

Unterengstringer Nachrichten

Bitte beachten Sie
die Beilagen

Nr. 120 · Sommer 2021

Impressum

Herausgeber:
Gemeinderat Unterengstringen
Erscheint quartalsweise viermal
pro Jahr

Redaktion:
Pascal Brun, Gemeindekanzlei,
info@unterengstringen.ch

Inserate:
info@unterengstringen.ch

Textbeiträge:
info@unterengstringen.ch

Layout, Zusammenstellung und Druck:
HadererDruck AG, Höggerstrasse 15,
8103 Unterengstringen

Inseratpreise: (Höhe 75 mm)

1-spaltig: Fr. 210.–

1½-spaltig: Fr. 300.–

2-spaltig: Fr. 400.–

3-spaltig: Fr. 590.–

**Redaktionsschluss
für Textbeiträge und
Inserate:**

12. September 2021

Erscheinungsdatum:
5. Oktober 2021

Editorial

Liebe Unterengstringerinnen, liebe Unterengstringer

Der Sommer ist da, die Temperaturen stimmen (meistens), das Wetter mehrheitlich. Bisher ist Unterengstringen von den Gewitterstürmen der letzten Tage glücklicherweise verschont geblieben, im Gegensatz zu einigen anderen Gebieten im Kanton oder der Schweiz. Aber Gewitter gehören nun mal zum Sommer. Dafür laden Flüsse und Seen zum Schwimmen ein, Böötlern und sonstigem Wassersport, die Berge zu ausgedehnten Wanderungen und die langen Abende zum Besuch in der Gartenbeiz, Grillfest und Partys. Nun steht die Ferienzeit vor der Tür. Gerade rechtzeitig treten auch die Lockerungen zur Pandemie in Kraft, perfekt, so scheint es zumindest.

Dennoch bleibt für all jene, welche die Ferien gerne im Ausland verbringen, eine gewisse Unsicherheit, einerseits bezüglich Anforderungen, um im Zielland einzureisen oder die Reise überhaupt antreten zu können. Die erhofften Ferien in Quarantäne in einem Hotelzimmer verbringen zu müssen, kann ja kaum das «Gelbe vom Ei» sein. Ganz vorbei ist die unsägliche Covid-19 Pandemie leider doch noch nicht. Nun ist es die Delta-Variante, welche neue Schwierigkeiten beschert. Also müssen wir weiterhin vorsichtig sein.

Viele haben sich mittlerweile geimpft, sei es beim Hausarzt oder in einem der Impfzentren. Einige sind unentschlossen, ob sie sich überhaupt impfen lassen wollen – aus unterschiedlichen Gründen. Persönlich bin ich überzeugt, dass die Vorteile der Impfung überwiegen. Nicht nur für sich selbst, sondern ganz allgemein zur Eindämmung dieser Seuche. Aktuell sind die Fallzahlen tief. Die Neuinfektionen der Delta-Variante nehmen aber auch bei uns stark zu, weshalb es wichtig ist, dass sich möglichst viele kostenlos impfen lassen. «Eine hohe Durchimpfungsrate ist unser stärkstes Mittel zur Pandemiebewältigung» sagt Dr. med. Peter Indra, Impfchef und Leiter Gesundheitsversorgung bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich. Lasst uns einen erneuten Lockdown und dessen Folgen im Herbst verhindern!

So, hoffentlich können wir das Pandemie-Thema bald hinter uns lassen. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und möglichst entspannte Ferien.

Ihr Gemeindepräsident Simon Wirth

Bericht aus dem Gemeindehaus

4'000. Einwohner

Am 8. Juni 2021 durfte die Gemeinde Unterengstringen ihren 4'000. Einwohner, Tim Walter, herzlich willkommen heissen. Die Ehrung fand an der Talacherstrasse/Weidfussweg statt. Auf dem Wiesland entlang des Weidfussweges, welches als Freihaltezone dient, wurden symbolisch 4 Bäume, abwechselnd je 2 Edelkastanien und 2 Sommerlinden, gepflanzt. Das extra angefertigte Holzschild, zu Ehren des 4'000. Einwohners, soll noch lange an dieses Ereignis erinnern. Tim Walter wurden im Rahmen der Ehrung die Geschenke überreicht. Er ist stolz darauf, dass er der 4'000. Einwohner von Unterengstringen ist. Tim Walter ist aus der Nachbargemeinde Oberengstringen zugezogen und schätzt das Dorfleben. Das Limmatal ist für ihn der perfekte Wohnort. Für ihn war es wichtig, dass er seine Familie und Freunde in der Nähe hat. Zudem führt er in Oberengstringen als gelernter Schreiner ein Schreinergeschäft als Einmannbetrieb.

Bilder-Quelle: Sandra Ardizzone



ESSLINGER

WIR BAUEN MIT CHARAKTER

UMBAUTEN

GRABENLOSER LEITUNGSBAU

RENOVATIONEN

KANALISATIONEN

KUNDENARBEITEN

ESSLINGER AG

Ruchstückstrasse 31 | 8306 Brüttisellen

T +41 44 439 50 50 | esslinger.ch



ESSLINGER

WIR BAUEN MIT CHARAKTER

Abteilung Steuern

Lidia Zivanovic hat die Gemeinde Unteregstringen per Ende März 2021 verlassen. Die frei gewordene Stelle konnte mit Bérénice Lindenmann nahtlos wiederbesetzt werden. Sie hat ihre Stelle am 6. April 2021 mit einem Pensum von 50% als Sachbearbeiterin der Abteilung Steuern angetreten. Wir heissen Bérénice Lindenmann herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Bibliothek

Gabriella Egli wird in ihrem «Pensionsjahr» bis Ende Dezember 2021 mit einem Pensum von 20% weiterarbeiten. Ihre Nachfolgerin konnte bereits gefunden werden. Alexandra Unternährer wird vom 1. September bis zum 31. Dezember 2021 mit einem Pensum von 22.5% von Gabriella Egli eingearbeitet, bis sie dann ab dem 1. Januar 2022 mit einem Pensum von 42.5% arbeiten wird. Wir heissen Alexandra Unternährer bereits heute schon herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei ihrer Tätigkeit. Weitere Infos sowie ein Portraitfoto finden Sie weiter hinten unter den Beiträgen der Bibliothek.

Hauswartungen

Urs Walther hat sich entschieden die Gemeinde Unteregstringen per Ende Juli 2021 zu verlassen. Wir danken ihm für die geleisteten Dienste in den vergangenen Jahren und wünschen ihm privat und beruflich alles Gute.

35-jähriges Dienstjubiläum – Hans Roth

Hans Roth durfte im Mai sein 35-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Unteregstringen feiern. Am 1. Mai 1986 trat er seine Stelle als Finanzsekretär der Gemeinde Unteregstringen an. Zu seinem Dienstaltersgeschenk wurde ihm ein sommerlicher Blumenstrauss überreicht.



Wir danken Hans Roth für seine langjährige Treue und die geleisteten Dienste in all den Jahren.

Neuer Berufslernender ab Sommer 2021

Am 16. August 2021 dürfen wir ein neues Gesicht auf unserer Gemeindeverwaltung begrüssen. Cristian Scorrano konnte sich gegen seine Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchsetzen und beginnt nun seine kaufmännische Lehre bei uns auf der Verwaltung in Unteregstringen. Aufgrund der verschiedenen Abteilungen, welche er im Verlaufe seiner dreijährigen Lehre durchlaufen wird, lernt er viel Neues und Abwechslungsreiches kennen. Starren wird Cristian Scorrano in der Kanzlei und wechselt danach halbjährlich in weitere Abteilungen, namentlich

Einwohnerkontrolle, Soziale Dienste, Steuern, Finanzen sowie in die Bauabteilung. Er kann dort tatkräftig Unterstützung leisten und sich nebst dem Beruflichen auch in der Berufsschule und den Überbetrieblichen Kursen neuen Herausforderungen stellen.

Wir wünschen Cristian Scorrano bereits heute einen guten und erfolgreichen Start!

Beleuchtende Berichte Gemeindeversammlungen – Änderung der Zustellungspraxis (Verzicht auf Massenherstellung und -verteilung)

Nach § 19 Gemeindegesetz haben Gemeindevorstände für jede Gemeindeversammlung einen beleuchtenden Bericht zu verfassen, worin die an der Versammlung zu behandelnden Geschäfte erläutert werden. Mit Beschluss Nr. 74 vom 22. März 2021 beschloss der Gemeinderat, die Zustellungspraxis der beleuchtenden Berichte zu ändern. Bis anhin wurden die Weisungen jeweils per Post in alle Haushaltungen verteilt. Aufgrund der geringen Nachfrage, erscheint der bisher in grosser Anzahl erfolgte Druck und die Verteilung aus ökologischer und ökonomischer Sicht als fragwürdig. Die Zustellungspraxis wird daher ab 1. Juli 2021 geändert.

Bezüglich der beleuchtenden Berichte zu den Gemeindeversammlungen Unteregstringen, gilt ab 1. Juli 2021 folgende Zustellungspraxis:

Der jeweilige beleuchtende Bericht wird nicht mehr in alle Haushaltungen verteilt, sondern spätestens zwei Wochen vor der Versammlung im Gemeindehaus für den kostenlosen Bezug aufgelegt bzw. auf Verlangen kostenlos zugestellt. Ausserdem kann der beleuchtende Bericht (ebenfalls spätestens zwei Wochen vor der Versammlung) auf der gemeindeeigenen Internetseite www.unterengstringen.ch heruntergeladen werden.

In der amtlich zu publizierenden Ankündigung einer jeweiligen Gemeindeversammlung wird darauf hingewiesen, dass der beleuchtende Bericht über die an der Versammlung zu behandelnden Geschäfte entweder im Gemeindehaus Unteregstringen kostenlos bezogen oder bei der Gemeindeverwaltung Unteregstringen für die kostenlose Zustellung bestellt werden kann.

Vor jeder Versammlung wird spätestens zwei Wochen vor der Versammlung ein Flugblatt in alle Haushaltungen verteilt, auf welchem zur Gemeindeversammlung eingeladen wird; dies unter Angabe der zu behandelnden Geschäfte. Auch auf diesem Flugblatt wird darauf hingewiesen, dass der beleuchtende Bericht über die an der Versammlung zu behandelnden Geschäfte entweder im Gemeindehaus Unteregstringen kostenlos bezogen oder bei der Gemeindeverwaltung Unteregstringen für die kostenlose Zustellung bestellt werden kann.

Jedem/jeder Stimmberechtigten steht die Möglichkeit offen, die Dauerzustellung der beleuchtenden Berichte zu verlangen. Sofern Sie die Dauerzustellung der beleuchtenden Berichte wünschen, schreiben Sie bitte ein E-Mail an info@unterengstringen.ch und teilen Sie uns ihren Vor- und Nachnamen sowie ihre Wohnadresse mit.

VoteInfo enthält nun auch Gemeindeabstimmungen des Kantons Zürich

Die von Bund und Kantonen lancierte App «VoteInfo» umfasst neu auch Abstimmungen von Gemeinden und Geschäfte von Gemeindeversammlungen. Der Kanton Zürich ist Pilotkanton. Am Abstimmungssonntag vom 13. Juni standen erstmals Erläuterungen und Resultate von Abstimmungen von allen drei Staatsebenen zur Verfügung. Neben der App sind sämtliche Informationen auch auf dem neuen Abstimmungsportal des Kantons Zürich zugänglich. Die Gemeinde Unteregstringen wird in Zukunft die Weisung und die Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlungen ebenfalls in der App aufschalten.



ungsportal des Kantons Zürich zugänglich. Die Gemeinde Unteregstringen wird in Zukunft die Weisung und die Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlungen ebenfalls in der App aufschalten.

Sommeröffnungszeiten vom 19. Juli – 20. Aug. 2021

Die Gemeindeverwaltung hat während den offiziellen Sommerferien spezielle Öffnungszeiten:

- am Montag jeweils von 08.30 Uhr – 11.30 Uhr / 13.30 Uhr – 18.30 Uhr
- von Dienstag – Freitag von 08.30 Uhr – 14.00 Uhr (durchgehend)

Ersatzanschaffung Cliprahmenständer / Weltformattafeln

Zwei von drei Weltformattafeln fallen demnächst auseinander und müssen ersetzt werden. Da es sich um alte Modelle handelt, ist die Beschaffung von den benötigten Ersatzteilen nicht mehr möglich. Der Cliprahmenständer bei der Zürcherstrasse 8 ist bereits neu. Die beiden Ständer beim Restaurant Witschi's und beim Parkplatz Eckstein werden ersetzt.

Wahl in den Kantonsrat

Gemeinderat Yiea Wey Te wurde als Ersatz von Herrn Andreas Geistlich in den Kantonsrat gewählt. Der Gemeinderat gratuliert ihm zu diesem Erfolg!

Erneuerungswahlen 2022

Gemäss der in § 23 Verordnung über die politischen Rechte (VPR) statuierten Kehrordnung, haben im Jahre 2022 die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden zu erfolgen. Gemäss § 44 Gesetz über die politischen Rechte (GPR) müssen bei Erneuerungswahlen von kommunalen Behörden sowohl der erste wie auch der zweite Wahlgang zwischen Januar und Juni angesetzt werden.

Gestützt auf eine Empfehlung des Leitenden Ausschusses des Gemeindepräsidentenverbandes des Kantons Zürich wurden für die Durchführung der Behördenwahlen der Gemeinde Unteregstringen vom Gemeinderat folgende Wahlzeiten festgelegt:

- 1. Wahlgang: 27. März 2022
- 2. Wahlgang: 15. Mai 2022

FRUE
Frauenriege Unteregstringen



Bewegung und Sport macht fit – geistig und körperlich

Haben Sie Lust, fit und beweglich zu bleiben?

Bei uns turnen Frauen ab Alter 50, die sich noch fit und beweglich fühlen, oder es wieder werden möchten.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht?

Dann zögern Sie nicht. Sie sind herzlich eingeladen, an einer unverbindlichen Schnupperstunde teilzunehmen.

Wir turnen jeden Dienstag ab 20 Uhr bis ca. 21 Uhr

in der Sporthalle Büel in Unteregstringen.

Wir freuen uns über neue Mitturnerinnen.
Jahresbeitrag CHF 150

Bei Fragen geben Ihnen gerne weitere Auskünfte:

Vera Zverina 044 750 11 87
Margrit Sieber 044 731 14 90

Küchenumbau im Ein- und Mehrfamilienhaus
inkl. Baukoordination und Kostenkontrolle
Tel. 043 455 20 20
info@beutterkuechen.ch

Weiningerstrasse 48
8103 Unteregstringen

beutterküchenag
myKüche.ch

Walo Bertschinger – Ihr Partner für alle Bauwerke.

Walo Bertschinger AG
Postfach 1155
8021 Zürich
Telefon 044 745 23 11
Telefax 044 740 31 40
www.walo.ch



Die Erneuerungswahlen 2022 der Gemeinde Unterenstringen betreffen folgende Behördenämter:

- Gemeinderat (6 Mitglieder, wovon 1 Präsident/in, die Schulpräsidentin bzw. der Schulpräsident ist von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderats)
- Primarschulpflege (5 Mitglieder, wovon 1 Präsident/in)
- Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder, wovon 1 Präsident/in)

Betreffend Erneuerungswahlen der Gemeinde Unterenstringen wird den Wahlunterlagen anlässlich des ersten Wahlgangs vom 27. März 2022 ein Beiblatt beigelegt, auf welchem jene Personen aufzuführen sind, welche sich öffentlich zur Wahl stellen.

Die Gemeinden Weiningen und Oberengstringen führen ihre Erneuerungswahlen zu denselben Daten durch, sodass eine einheitliche Wahl betreffend gemeindeübergreifenden Gremien wie Kirchengemeinden und Oberstufenschulpflege möglich ist.

184. Waldbereisung der Holzkorporation 2021

Nach der coronabedingten Pause führte die Holzkorporation die 184. Waldbereisung in traditionellem Rahmen



durch. Wie gewohnt traf man sich um acht Uhr bei der Dicken Berta. Nach der Wachablösung von Peter Rieser als Förster war Thomas Hubli zum ersten Mal mit von der Partie. Zum letzten Mal wurde Oberforstmeister Konrad Nötzli vom Präsidenten der Holzkorporation, Dieter Meier, begrüsst. In der Einführung wies er auf die von seinem Grossvater gepflanzten Douglasien oberhalb der dicken Berta hin. Thomas Hubli erklärte beim grössten Baum der Gemeinde, der Douglasie Elsa, die Funktion des Blattes und den Aufbau des Stammes. Weiter führte der Weg durch den Wald. Anhand konkreter Beispiele zeigte der neue Förster seinen Ansatz für die Waldpflege auf. Nach vielen interessanten Diskussionen erreichte die Gruppe den Beaujolais-Platz. Mit einer kleinen Rede wurde Konrad Nötzli als Oberforstmeister gewürdigt und verabschiedet. Mit dem Brenneisen der Holzkorporation



konnte Konrad Nötzli selbst in ein Schneidebrett kennzeichnen und als Andenken mitnehmen. Nach dem anschliessenden Mittagessen klang der lehrreiche Vormittag im Wald mit weiteren Gesprächen aus.

Polizeiverbund rechtes Limmattal – Genehmigung Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2020

Der Zweckverband «Polizeiverbund rechtes Limmattal» unterbreitete die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2020, welche nach Art. 16 Ziff. 4 der Verbandsstatuten durch die Exekutiven der Verbandsgemeinden abzunehmen sind.

Geschäftsbericht

Aus dem Geschäftsbericht kann entnommen werden, dass der Betrieb des Zweckverbands und des Polizeikorps ordnungsgemäss geführt wird und einwandfrei funktioniert.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung des Zweckverbands schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von Fr. 859'777.18 und einem Ertrag von Fr. 336'181.78 ab. Daraus resultiert zulasten der Verbandsgemeinden ein Aufwandüberschuss im Umfang von Fr. 523'595.40. Im Jahr 2020 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Rechnungsprüfungskommission Unterenstringen, welche gemäss den Verbandsstatuten für die Prüfung der Jahresrechnung des Zweckverbands «Polizeiverbund rechtes Limmattal» zuständig ist, beantragte mittels Abschied vom 15. April 2021 die Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

Gemäss den geltenden Verbandstatuten bzw. dem darin festgelegten Kostenteiler resultieren für die Gemeinde Unterenstringen Betriebskosten in der Höhe von Fr. 235'881.55 zulasten der Erfolgsrechnung.

Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2020 des Zweckverbands «Polizeiverbund rechtes Limmattal» wurden durch den Gemeinderat genehmigt.

- Nach dem 1. Januar 2021 von der Arbeitslosenkasse ausgesteuert wurden
- Das 60. Altersjahr vollendet haben
- Insgesamt mind. 20 AHV Beitragsjahre haben und davon mind. 5 Jahre nach dem 50. Altersjahr
- Jährliches Erwerbseinkommen von mindestens 75% der maximalen AHV-Altersrente, oder entsprechende Erziehungs- und Betreuungsgutschriften der AHV in diesen 20 Jahren aufweisen
- Kein Anspruch auf eine Altersrente der AHV oder eine Invalidenrente der IV haben
- Ein Vermögen unter CHF 50'000.00 für alleinstehende Personen oder unter CHF 100'000.00 für Ehepaare (selbstbewohntes Wohneigentum wird nicht angerechnet) haben

Sind die obigen Voraussetzungen erfüllt kann ein Anspruch auf Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose geltend gemacht werden. In der Gemeinde Unterenstringen übernimmt dies die Durchführungsstelle, welche an die SVA Zürich ausgelagert ist. Bei Fragen oder wenn ein Antrag gestellt werden möchte, kann man sich an die SVA Zürich (www.svazurich.ch) wenden.

Sanierung Langacherstrasse

Im vergangenen Quartal wurde in der Langacherstrasse intensiv gearbeitet. Die Zufahrten waren teilweise aufgrund der Bauarbeiten eingeschränkt. In der Langacherstrasse wurden die Wasserleitungen ersetzt. Die Kanalisationsleitungen werden im Juli 2021 saniert. Die Strassenraumgestaltung wurde den aktuell geltenden Normen angepasst und konnte gleichzeitig für sämtliche Verkehrsteilnehmer optimiert werden. Der Kindergarten Langacher ist auf der



Nordseite neu mit einem Gehweg erschlossen, sodass die Kinder nicht mehr direkt auf die Strasse gelangen. Durch die Verlegung des Trottoirs auf die andere Strassenseite, müssen eine grosse Anzahl an parkierten Fahrzeugen nicht mehr über den Gehweg ein- und ausfahren. Für den



Littering entlang der Limmat

Die Gemeinde hat wie bereits im Vorjahr eine externe Firma mit der Litteringtour vom 4. April bis 10. Oktober 2021 entlang der Limmat beauftragt, den durch Besucherinnen und Besuchern verursachte Abfall, jeweils am Sonntagmorgen, zu entsorgen. Unsere Werkmitarbeitenden werden dann jeweils am Montagmorgen eine weitere Litteringtour entlang der Limmat durchführen. Wir appellieren an alle Besucherinnen und Besucher ihren verursachten Abfall wieder mitzunehmen und ordnungsgemäss zu entsorgen. Vielen Dank, dass Sie Ihren Teil dazu beitragen.

Solche Plätze trifft niemand gerne an:



Durchführungsstelle Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Per 1. Juli 2021 tritt das Bundesgesetz über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜLG) in Kraft. Anspruch auf Überbrückungsleistungen haben Personen, welche kumulativ folgende Kriterien erfüllen:

Gehwegwechsel wurden zwei Belagkissen mit Rampen erstellt. Der Baubetrieb erfolgte sehr effizient und die Zusammenarbeit mit sämtlichen Unternehmern funktionierte einwandfrei. Die Gemeinde Unterenstringen bedankt sich bei den betroffenen Anwohnern für die Geduld und das aufgebrachte Verständnis gegenüber der Baustelle.

Bestellung der Identitätskarte u./o. des Passes

Die Sommerferien stehen bald an und somit wird für eine evtl. Reise ins Ausland eine gültige Identitätskarte oder ein gültiger Pass benötigt.

Benötigen Sie eine neue Identitätskarte?

Kommen Sie bitte persönlich am Schalter unserer Einwohnerkontrolle vorbei, damit Sie das Antragsformular unterzeichnen können. Kinder und Jugendliche, welche noch nicht volljährig sind, müssen in Begleitung der sorgeberechtigten Personen erscheinen. Bitte nehmen Sie folgende Dokumente mit:

- Bisherige Identitätskarte (sofern vorhanden)
- Persönlicher Ausweis (wenn bisherige Identitätskarte nicht mehr vorhanden ist)
- Bei Verlust oder Diebstahl der Identitätskarte: Verlustanzeige der Polizei
- Ein aktuelles, neues Passfoto (für Kinder ab Geburt notwendig)
- Gebühr: Fr. 70.– für erwachsene Personen / Fr. 35.– für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
- Zustimmung der Eltern bei Kinder und Jugendliche (wenn Kinder /Jugendliche nicht von allen sorgeberechtigte Personen am Schalter begleitet werden dürfen. Das Formular ist auf unsere Abteilung zu beziehen)

Die Gebühren sind am Schalter unserer Einwohnerkontrolle zu bezahlen (Barzahlung, Maestro, Postcard, Kreditcard, V-Pay, TWINT etc.)

Die Ausstellung- und Lieferzeit der Identitätskarte beträgt 10 Arbeitstage.

Benötigen Sie auch einen Pass?

Der Antrag für den Reisepass kann nicht bei der Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Für einen Pass wenden Sie sich bitte an das Passbüro des Kantons Zürich.

Möchten Sie das kostengünstige Kombiangebot beantragen (biometrischer Pass und Identitätskarte)?

Bitte wenden Sie sich für die Bestellung des Kombiangebotes auch an das Passbüro des Kantons Zürich.

Weitere Informationen:

www.schweizerpass.ch
www.zh.ch/de/sicherheitsdirektion/passbuero.html
oder
Passbüro des Kantons Zürich
Sihlquai 235
8090 Zürich
Tel. 043 259 73 73

Das Gemeindesteueramt Unteregstringen in Zahlen

2'422 versandte Steuererklärungen im Jahr 2020
3'978 Rechnungen im Jahr 2020
4'672 Telefonanrufe im Jahr 2020
2'940 E-Mails im Jahr 2020
336 Archivschachteln per heute
239 archivierte Ordner per heute
3 Mitarbeitende
1 Lernende/Lernender

... und immer 1 Lächeln für unsere geschätzten Einwohnerinnen und Einwohner 😊



**Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich**

Der Rotkreuzfahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zu Kur.

Diese Nummer ist offen für Ihre Anfragen:

079 226 68 47
Montag bis Freitag
09.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Fahrdienstleiterin:
Esther Müller



PET-RECYCLING SCHWEIZ

UMWELT ZERTIFIKAT

**GEMEINDEVERWALTUNG
8103 UNTERENGSTRINGEN**

hat als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz 2020 total

1051 KILOGRAMM

PET-Getränkflaschen gesammelt. Diese rund 38151 Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet. Dank dieser Sammelleistung konnten neben der Produktion von wertvollen Rohstoffen zusätzlich folgende Ersparungen für die Umwelt erzielt werden:

- RUND 3153 KILOGRAMM TREIBHAUSGASE**
- RUND 998 LITER ERDÖL**

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Vielen Dank für Ihr Engagement. Jede Flasche zählt!

UMWELT ZERTIFIKAT 2020

Jean-Claude Würml
Geschäftsführer

PET-Recycling Schweiz, Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, info@prs.ch, petrecycling.ch 02045

Szenen, die das Leben schrieb... von Cristina Sobhy

Gesichter lesen

Ich liebe es, mir die Zeit im Zug mit einem spannenden Buch zu vertreiben oder den genervten Autofahrern, deren stehende Kolonne wir gerade überholen, aufmunternd zuzulächeln. Tja, der Kluge reist bekanntlich im Zuge!

Nicht selten ertappe ich mich aber auch dabei, die Mitreisenden in meinem Abteil verstohlen zu mustern und mir auszumalen, wer sie sind. Den pickfeinen Geschäftsmann mit dem Aktenkoffer taufe ich im Stillen Ambrosius, die pffiffige Jugendliche mit der farbenfrohen Haarpracht stelle ich mir als aufstrebende Künstlerin vor und dem älteren Mann mit dem gutmütigen Gesicht dicke ich fünfzehn Enkelkinder an.

Seit Corona unseren Alltag bestimmt und die Gesichter zu einem grossen Teil von Masken verdeckt bleiben, hat sich mein heiteres Menschenraten erschwert. Ich realisiere zunehmend, dass für mich vor allem die Mundpartie von grosser Bedeutung ist, da der Mund dem Menschen einen entspannten, traurigen oder verkiffenen Ausdruck verleiht.

Gerade eben hoffe ich, dass sich die Frau mit dem geblühten Sommerkleid schräg gegenüber endlich einen Schluck aus der mitgeführten Flasche gönnen möge, damit ich einen kurzen Blick hinter die Maske werfen kann. Leider tut sie mir den Gefal-

len nicht, sondern steigt an der nächsten Haltestelle aus. Schade! Stattdessen konzentriere ich mich auf einen Jugendlichen, der sich mit überdimensionalen Kopfhörern lässig in eine Ecke fläzt. Vermutlich ein angehender DJ, der seine Eltern mit seiner lauten Musik zum Wahnsinn treibt, aber an Partys komplett angesagt ist. Oder doch eher ein angehende Kleinkindererzieher? Wirklich schwer zu sagen, wenn man nur die Augenpartie sieht!

Als ich mich erhebe, um an der nächsten Haltestelle den Zug zu verlassen, macht sich auch der Jüngling zum Aussteigen bereit. Ich passe mich auf dem Bahnsteig seinem Schritt an, trabe neben ihm her und schiele unauffällig zu ihm hinüber. Vielleicht entledigt er sich bald seiner Maske, so dass mir seine Mundpartie etwas mehr über ihn verrät! Doch er steigt in einen wartenden Bus und entschwindet meinen Blicken. Mist!

Trotz der beiden Misserfolge will ich an meinem kleinen Hobby festhalten, denn ich bin zuversichtlich, irgendwann einen Blick auf das ganze Gesicht meines Gegenübers erhaschen zu können! So wie damals. Vor den Masken.

Sollten Sie also eines Tages beim Verlassen eines öffentlichen Verkehrsmittels von einer fremden Frau auf ungewöhnlich neugierige Weise gemustert werden: Keine Angst! Das bin nur ich auf der Suche nach ein bisschen Normalität!

Psychiatrische Pflege und Betreuung

Wenn eine psychische Erkrankung den Alltag auf den Kopf stellt und der Berg unerledigter Aufgaben immer grösser wird, unterstützen wir Sie in dieser schwierigen Zeit. Unsere Leistungen erfolgen aufgrund einer ärztlichen Verordnung und können über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Nehmen Sie Kontakt auf mit uns. Am Beratungs- und Abklärungsgespräch erarbeiten wir gemeinsam Ihren Betreuungsbedarf.



Beatrice Kupferschmid
Pflegefachfrau HF
Schwerpunkt Psychiatrie
b.kupferschmid@spitex-rechteslimmattal.ch



Claudia Weder
Pflegefachfrau HF
Schwerpunkt Psychiatrie
c.weder@spitex-rechteslimmattal.ch



Grossächerstrasse 21
8104 Weiningen
T 043 455 10 10

spitex-rechteslimmattal.ch

SOLENTHALER AG

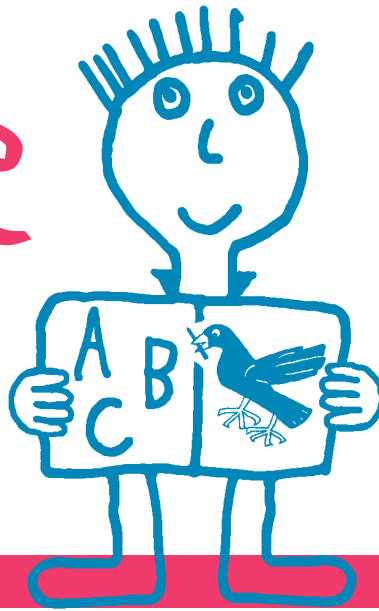
Der Schreiner
Ihr Macher

Zürcherstrasse 53
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 40 69

www.solenthaler.net

■ Parkett ■ Türen ■ Einbruchschutz

Primarschule



Editorial

Liebe Untereingstringerinnen, liebe Untereingstringer

Ein ganz spezielles Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Das Coronavirus hat ihm den Stempel aufgedrückt. So mussten wir schweren Herzens auf all unsere traditionellen klassenübergreifenden Anlässe verzichten. Es sind aber gerade diese, welche den Kitt zwischen den unterschiedlichen Klassen bilden und uns helfen, unser Qualitätsmerkmal zu festigen, welches zuoberst auf unserer Fahne steht: «Wir sind eine freundliche Schule»!

An dieser Stelle möchte ich dem Team ein ganz besonderes Kränzlein winden. Die externe Schulevaluation hat gezeigt, dass es dem Team gelungen ist, den Unterricht so zu gestalten, dass die verfügbaren Massnahmen hinsichtlich der Pandemie der Qualität an unserer Schule nicht allzu abträglich waren. Gerne mache ich Sie auf die Kurzfassung des Evaluationsberichtes in dieser Zeitung aufmerksam. Alternativ können Sie auch auf unserer Homepage den ausführlicheren Bericht studieren.

Leider verlassen uns auch Ende dieses Schuljahres wieder einige Mitarbeitende. Die Gründe für die Abgänge sind verschiedenster Natur, z.B. Pensionierung oder Wegzug oder Konzentration auf Familienpflichten. So verlassen uns mit Natalie Sommerlad und Laura Castaner zwei Lehrpersonen, mit Dorothee Leibrecht, Yvette Sturzenegger und Bernadette Vontobel drei schulische Heilpädagoginnen mit Martina Kaufmann eine Logopädin, mit Maja Noser unsere Sozialarbeiterin, mit Irma van der Ploeg eine Mittagstischbetreuerin, mit Monika Roffler die Leiterin der ausserschulischen Betreuung, mit Alfred Heiss und Marvin Wälti zwei Betreuungspersonen und mit Simon Botschen unser Zivi. Ihnen allen gebührt unser Dank für die geleistete Arbeit zum Wohl unserer Schulkinder. Selbstverständlich können wir diese Mitarbeitenden nicht ersatzlos ziehen lassen. In dieser Zeitung finden Sie Kurzportraits der Mitarbeitenden, welche unser Team im kommenden Schuljahr ergänzen werden. Leider fehlen uns noch eine schulische Heilpädagogin für den Kindergarten sowie eine Logopädin und ein Zivi. Auch das Team der ausserschulischen Betreuung muss wieder aufgestockt werden.

Die rege Bautätigkeit in Untereingstringen geht natürlich nicht spurlos an unserer Schule vorbei. So hat die Zahl der Schüler und Schülerinnen in den vergangenen zehn Jahren um über hundert zugenommen, was einem Wachstum der Schülerzahl um 50%, verglichen mit 2011 entspricht. So werden wir das neue Schuljahr mit einer zusätzlichen vierten Klasse sowie einem fünften Kindergarten starten. Die Schulpflege befasst sich deshalb schon wieder intensiv mit dem mittel- und langfristigen Raumbedarf. Dabei werden wir sicher verschiedene Schulmodelle prüfen, bei welchen die ausserschulische Betreuung unterschiedlich stark berücksichtigt wird.

Nun hoffe ich auf einen Sommer, den wir wieder einmal ohne Maske geniessen können. In diesem Sinne grüsse ich Sie freundlich

Ihr Schulpräsident Beat Fries

Porträts unserer neuen Lehrpersonen

Mein Name ist **Andrea Tobler**, ich bin 43 Jahre alt und eine fröhliche und interessierte Person. Nach den Sommerferien trete ich die Nachfolge von Maja Noser als Schulsozialarbeiterin in der Primarschule Untereingstringen an.

Mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen (8 und 10 Jahre) lebe ich seit 6 Jahren in Urdorf. Im Moment geniessen wir unseren Naturgarten mit Gemüse, Blumen und vielen Bienen. Wir mögen es, die Vögel zwitschern zu hören, Ping Pong zu spielen und ab und zu etwas Feines auf dem Grill zu bräteln. Auch sonst sind wir viel gemeinsam in der Natur unterwegs beim Wandern und Velofahren, zum Beispiel entlang der schönen Limmat, im Wald oder auch in den Bergen.

Im Jahr 2013 habe ich als Zweitausbildung mein Studium in Sozialer Arbeit abgeschlossen. Vorher war ich einige Jahre in der Gastronomie und Hotellerie tätig. Immer wieder habe ich auch längere Reisen unternommen, die mich durch Europa, Asien und Neuseeland geführt haben. Dabei habe ich viele Entdeckungen gemacht und spannende Menschen und Kulturen kennengelernt. Die letzten Jahre war ich als Sozialarbeiterin bei einer Non Profit Organisation tätig und habe mich für eine inklusive Gesellschaft für Menschen mit einer Beeinträchtigung eingesetzt.

Bereits seit längerem besteht mein Wunsch, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Der Bereich der Schulsozialarbeit ist für mich noch neu, weshalb ich aktuell eine Weiterbildung in Systemischer Schulsozialarbeit absolviere. Ich bin gespannt auf meine neuen Aufgaben und freue mich sehr darauf, der Primarschule Untereingstringen ab dem neuen Schuljahr als Schulsozialarbeiterin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Mein Name ist **Cécile Bischoff**, ich bin bald 25 alt und lebe in Dietikon in einer grossen altersdurchmischten Wohnung. Aufgewachsen bin ich im Baselbiet, wo ich mit der Fachmaturität Pädagogik abgeschlossen habe.

Nach einem Zwischenjahr in einer heilpädagogischen Schule bin ich für mein Studium (Kindergarten und Unterstufe) am Institut Unterstrass, an der PHZH, in die Region Zürich gezogen.

In meiner freien Zeit erkunde ich gerne die «neue» Umgebung zu Fuss oder per Velo. Mittlerweile fühle ich mich hier schon ganz wohl. Während meiner Ausbildung absolvierte ich diverse Praktika in unterschiedlichen Schulen der Region Zürich.

Seit verganginem Sommer habe ich in Bülach eine Teilzeit-Kindergartenstelle inne, welche ich mir mit einer ehemali-



gen Studienkollegin teile. Aufgrund dieser wertvollen Teamteaching-Erfahrung habe ich beschlossen, wieder nach einer Teilzeitstelle Ausschau zu halten.

Ich bin glücklich, in Untereingstringen fündig geworden zu sein und freue mich, ab August 2021 mit Marion Morina im Kindergarten Aegelsee zusammenarbeiten zu können.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, besuche Museen und spiele Cello und Gitarre. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf viele wertvolle Begegnungen im neuen Schuljahr.

Mein Name ist **Corinne Müller**. Ich bin 53 Jahre alt und Mutter von zwei Teenagern (Luca 16, Lena 14). Ich wohne mit meiner Familie in der Bündner Herrschaft in Maienfeld.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Höngg. Nach dem Maturitätsabschluss an der Kantonsschule Stadelhofen absolvierte ich das Primarlehrerseminar Irchel. Ich begann dann eine zweijährige Tanzausbildung an der Tanztheater-Schule und unterrichtete im Schulkreis Limmattal Deutsch für Fremdsprachige. Anschliessend arbeitete ich neun Jahre als Unterstufenlehrerin an der Regelklasse in Höngg im Schulhaus Imbisbühl/Pünten. Berufsbegleitend studierte ich von 1999-2002 an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich und unterrichtete nach dem Master während drei Jahren in Untereingstringen, Wetzikon und Höngg als Schulische Heilpädagogin.

Nun kehre ich nach vielen Jahren Elternzeit an meine alte Wirkungsstätte ins Schulhaus Bül zurück. Ich übernehme die Nachfolge von Dorothee Leibrecht und werde an zweieinhalb Tagen die Woche an der Unterstufe als Heilpädagogin tätig sein. (Dies tue ich bereits seit 9. Mai als Vikarin.)

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, lese und reise.

Ich freue mich auf das neue Schuljahr und wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen wunderschönen Sommer.



HadererDruck

HadererDruck AG · Hönggerstrasse 15 · 8103 Untereingstringen
Fon 044 752 10 10 · info@hadererdruck.ch · www.hadererdruck.ch

Ausgezeichnet für ökologisch
nachhaltiges Drucken

Aus der Region – für die Region!



Im Dezember 1962 als Tochter eines Bündner Oberländers und einer Norditalienerin geboren, verbrachte ich, **Hélène Paulina Berther**, die frühe Kindheit in der Stadt Zürich und die Jugendzeit in Erlenbach ZH.



Fasziniert von den bildenden Künsten und begeistert vom Zeichnen schon während meiner Schulzeit, durchlief ich nach der Matura ein vierjähriges Kunststudium in Carrara und Florenz mit Diplomabschluss als Restauratorin für Gemälde und polychrome Skulpturen. Zurück in der Schweiz trat ich eine Stelle am Schweizerischen Landesmuseum an. Mit der Ankunft meiner zwei inzwischen erwachsenen Töchter widmete ich mich vorwiegend der Haus- und Familienarbeit.

Aus Interesse an Bildung und Erziehung nahm ich 2003 das reguläre Studium zur Primarlehrerin an der pädagogischen Hochschule Zürich auf und schloss es drei Jahre später ab. Seither unterrichtete ich Vollzeit als Mittelstufen-Klassenlehrperson in der Stadt Zürich.

Nun ist es Zeit für einen Tapetenwechsel! Im neuen Schuljahr übernehme ich eine 4. Klasse an der schön gelegenen Primarschule Büel in der Gemeinde Untereingstringen.

Mit meinem Mann Moritz Adelmeyer, einem Mathematiker und wie ich in der Lehre tätig, lebe ich in Zürich-Wipkingen. In unserer freien Zeit besuchen wir gerne Kunstausstellungen und unternehmen ausgedehnte Wanderungen. Naturwissenschaftliches Zeichnen und das Lernen von «Alten Sprachen» gehören zu meinen speziellen Interessengebieten.

Ich freue mich auf mein neues schulisches Zuhause in Untereingstringen und ganz besonders auf meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler.

Da ich schon seit 25 Jahren hier in Untereingstringen lebe, davon 9 Jahre auf dem Bauernhofbetrieb im Kloster Fahr, kennen mich bereits einige Leser*innen.



Ich, **Heidi Fries-Aregger**, bin in Littau/Luzern aufgewachsen, habe dort die Schulen besucht und die Lehre als Floristin erfolgreich bestanden. Ich machte verschiedene Sprachaufenthalte im In- und Ausland mit Kinderbetreuungen. Auch die Ausbildung zur Hilfspflegerin SRK habe ich absolviert und eine Zeitlang in der Spitex gearbeitet. Im Sommer 1994 besuchte ich die Bäuerinnen-Schule im Kloster Fahr. Ich blieb sesshaft und heiratete. Mit meinem Mann, inzwischen getrenntlebend, habe ich sechs Kinder im Alter von 11 – 23 Jahren.

In der Freizeit bin ich sehr gerne draussen in der Natur oder als Klarinettestistin mit der Ländler-Kapelle oder Böhmischen Blasmusik unterwegs.

Seit letztem Herbst 2020 darf ich in der 2. Primarklasse im Büel als Schulassistentin wirken. Mir gefallen diese abwechslungsreichen und manchmal auch herausfordernden Stunden und Tage mit der Schulklasse. Die Schüler*innen, auch «mein» Schüler mit seinen besonderen Bedürfnissen, sind so verschieden in ihrem Wesen, dass kein Tag dem andern gleicht.

Ich vergleiche die Kinder gerne mit den vielen verschiedenen Blumen in meinem Garten. Keine Blume sieht gleich aus; jede hat verschiedene Formen und Farben. Jede hat andere Bedürfnisse; braucht viel oder weniger Pflege. Jede wächst anders heran; fein und zart oder eher wild und stachelig. Jeder Tag beginnt von neuem und bringt neue Überraschungen. So lernt man auch die Kinder immer wieder von neuem kennen und muss sie nehmen, pflegen und betreuen wie sie

eben sind. Ich als Schulassistentin darf die Lehrpersonen unterstützen und für sie das dritte und vierte Ohr, die dritte und vierte Hand und ein weiteres Herz für die Kinder sein.

So freue ich mich auch auf das neue Schuljahr 21/22 im Kindergarten Erdbrust, um mit der Lehrperson und Eltern zusammen die Blumen zum Blühen zu bringen.

Es grüßt Heidi Fries

Kuno Meyer, 60-jährig und wohnhaft in Zürich-Wiedikon.



Aufgewachsen in Linz (Österreich) und als Zehnjähriger in die Schweiz gekommen, bin ich fast ein bisschen bilingual. Obwohl ich ja nur mit zwei Dialekten des Deutschen konfrontiert war, gab es doch einige Sprachhürden. Die Wendung «Ich chume nöd druus» zum Beispiel konnte ich als Kind lange Zeit nicht korrekt interpretieren.

An der Kantonsschule Zürich-Oerlikon folgte 1981 die Matura. Auch mein Primarlehrerpatent liegt schon einige Jahre zurück. Damals war der Weg dorthin noch ein kürzerer: Auf das einjährige Seminars für pädagogische Grundausbildung folgte das ebenfalls einjährige Primarlehrerseminar. Nach einigen Vikariaten verliess ich aber diesen Pfad wieder und studierte Geografie, arbeitete nebenher bei Banken und ging auf Reisen.

Nach einem einjährigen Abstecker als Hortbetreuer an einer Tagesschule absolvierte ich in den Anfängen des Internets eine Ausbildung zum Webpublisher und war mehrere Jahre im Webbereich und in der Kommunikation verschiedener Firmen tätig, zum Beispiel als Onlineredaktor für das Kindermagazin Spick.

Meine Freizeit ist ausgefüllt mit Musik, als DJ und als Moderator einer eigenen kleinen Radiosendung beim Alternativsender Radio LoRa, mit Lindy-Hop tanzen, mit Fotografie und Bildbearbeitung, und zwischendurch auch mal mit Genealogie der eigenen Familie und dem dazugehörigen Entziffern alter Handschriften.

Das Verrückteste, das ich je gemacht habe? Das waren wohl einst meine Motorradreisen auf dem Peloponnes, nach Portugal, im Maghreb und durch die Sahara.

Nun schliesst sich der Kreis. Ich habe als Klassenassistent in den Kindergärten der Primarschule Büel wieder zum Schulbetrieb zurückgefunden und freue mich über das sympathische Kollegium und die sprudelnde Lebensfreude der Kinder.

Ich heisse **Mirjam Boss** und bin 34 Jahre jung. Ich habe 2 eigene Pferde und bin dadurch sehr oft im Grünen unterwegs. Nebenbei singe und zeichne ich leidenschaftlich gerne oder versuche die Schönheiten der Natur mit meiner Fotokamera einzufangen.



Geboren bin ich 1987 in Frauenfeld. Die ersten 4 Lebensjahre durfte ich auf einem Bauernhof verbringen. 1991 packte meine Familie die Reiselust und so konnte ich 6 Jahre auf einem Segelboot das Mittelmeer erkunden.

Diese Zeit war sehr kostbar, denn ich durfte unzählige schöne Dinge erleben und viele verschiedene Kulturen kennenlernen.

Nach der Oberstufe startete ich mein Studium an der PMS in Kreuzlingen und besuchte nach der absolvierten Matura die PH Thurgau.

Im Jahre 2008 schloss ich mein Studium ab und begann hoch motiviert meine Arbeit als Fachlehrperson in Gundetswil. Während 9 Jahren konnte ich, dank dem sehr abwechslungsreichen Stellenprofil, viele Erfahrungen sammeln und fühlte mich bereit, eine neue Herausforderung anzunehmen.

Im Sommer 2017 wechselte ich nach Adetswil, wo ich bis jetzt als Klassenlehrperson an der Unterstufe unterrichtete, was mich sehr erfüllt.

Nun, 4 Jahren später, zog es mich der Liebe wegen nach Schlieren, wodurch sich mein Arbeitsweg stark verlängerte. Zu stark! Dies war mit ein Grund, mich auch beruflich neu zu orientieren.

Untereingstringen bot mir diese Gelegenheit, worüber ich sehr glücklich bin. Bereits jetzt freue ich mich schon sehr, ab diesem Sommer ein Teil dieser Schule sein zu dürfen und meine neue Klasse begrüßen zu können.

Ich heisse **Mirjam Bähler** und bin 24 Jahre alt. Geboren bin ich in Rumänien und aufgewachsen in Bern. Später wohnte ich dann in Affoltern am Albis. Seit zwei Jahren bin ich nun in Zürich Wiedikon in einer WG zu Hause.



Nach der Fachmittelschule und einem Zwischenjahr im Ausland habe ich mein Studium zur Kindergartenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Zürich absolviert. Im Juni 2020 schloss ich meinen Bachelor erfolgreich ab. Anschließend konnte ich diverse Stellvertretungen an verschiedenen Schulen übernehmen und war für einen 4-monatigen Auslandsaufenthalt in Costa Rica.

Während meiner Ausbildung zur Kindergärtnerin konnte ich ein Praktikum im Kindergarten Büel absolvieren. Die letzten 3 Jahre durfte ich die ersten Wochen nach den Sommerferien als Klassenassistent im Kindergarten von Jasmin Fuchs tätig sein und auch einige Stellvertretungen in Untereingstringen machen. Somit habe ich schon einige Einblicke in die Primarschule Untereingstringen erhalten und freue mich nun umso mehr, ab diesem Sommer als festangestellte Kindergärtnerin des neuen Kindergarten Büel 1 in Untereingstringen tätig zu sein.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur, gehe joggen, schwimmen oder mache sonstige sportliche Aktivitäten. Viel Zeit verbringe ich auch mit meinen Freunden auf immer wieder spontanen Ausflügen und neuen Abenteuern.

Ich freue mich schon sehr auf den Start des neuen Schuljahres und auf die Zusammenarbeit mit meinem Team, den Eltern und den Kindern.

Gerne stelle ich mich Ihnen als neue Schulische Heilpädagogin im Primarschulhaus Büel vor:



Mein Name ist **Franziska Schmid**. Ich bin 57 Jahre alt und verheiratet. Seit 2004 bin ich Lehrperson und arbeite seit 3 Jahren als Schulische Heilpädagogin in der Integration an der Volksschule auf der Primarstufe. Zuvor war ich einige Jahre lang an einer Heilpädagogischen Schule tätig, wo ich berufsbegleitend meine Ausbildung zur SHP an der HfH Zürich absolvierte. Die Aufgaben in der Integration entsprechen mir und ich freue ich mich auf die neue Stelle in der Gemeinde Untereingstringen.

Seit 2007 lebe ich im Limmattal. Aufgewachsen bin ich im Bezirk Affoltern am Albis. Ich konnte viele verschiedene Lebensorte kennengelernt. In Deutschland lebte ich fast zwei Jahrzehnte in der Nähe von Düsseldorf, wo ich einen Sohn grossgezogen habe. Kinder liegen mir am Herzen und ich gebe mir viel Mühe, mit meinen Möglichkeiten im Sinne der Integration einen passenden Unterricht zu gestalten.

Ich heisse **Andreas Nentwich**, bin 62 Jahre alt und 2003 aus Deutschland in die Schweiz gekommen. Mit meiner Frau und unserer jetzt 14-jährigen Tochter lebe ich in Zürich-Oerlikon.



Studierter Germanist und Kunsthistoriker, habe ich ein Berufsleben im Verlagswesen und im Kulturjournalismus hinter mir. Vor kurzem, während einer Auszeit, reifte in mir der Entschluss, (fast) nur noch zu tun, was mir sinnvoll erscheint. In einem halben Jahr als Klassenassistent an der Primarschule Untereingstringen konnte ich erleben, dass die Arbeit mit Kindern nicht nur sinnvoll, sondern auch noch etwas anderes ist: nämlich schön.

Für mich ist der Tag gerettet, wenn ich «meine» Lehrerin dabei unterstützen kann, einzelnen Kindern ein gutes Gefühl für sich zu geben, Selbstvertrauen und Ausdauer zu entwickeln und Momente von Stolz auszukosten. Es macht mir Freude, jungen Menschen, bei denen noch so viel «Anfang» ist, dabei zu helfen, ihre Chancen und Talente zu entdecken und zu nutzen. Wobei ich die Talente des Herzens unbedingt dazuzähle. Wenn es beim Entdecken etwas zu lachen gibt, um so besser. Dass ich im Alltag mit den Kindern ebenso Nehmender wie Gebender bin, ist die schönste Überraschung meiner späten Schul-«Berufung».

Mein anderes Leben ist nach wie vor das Schreiben. Ich jogge, wandere, reise gern, liebe Literatur und Musik und bin ein so schlechter wie begeisterter Schwimmer. Mit alten Menschen – als Zivildienstleistender – habe ich mein Arbeitsleben begonnen, und jetzt, wo ich fast ein Alter bin, arbeite ich mit Kindern. Nicht die schlechteste Karriere, finde ich.

Robert Nitschke
 Talacherweg 12 • 8103 Untereingstringen
 044 750 42 71
 Hotline 079 678 81 77
 maler@nitschke.ch

Fachstelle für Schulbeurteilung
Evaluationsbericht Primarschule Untereingstringen | Schuljahr 2020/2021

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Primarschule Untereingstringen wie folgt:

Schulgemeinschaft

Das Schulteam fördert die Schulgemeinschaft mit vielfältigen klassenübergreifenden Aktivitäten, einer gewinnbringenden Präventionsarbeit und einer weitreichenden Schülerpartizipation gezielt.

Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die Schule hat einige Standards für die gemeinsame Beurteilungspraxis definiert. Die Lehrpersonen bewerten die Schülerleistungen transparent. Die förderorientierte Beurteilungsförm setzen sie unterschiedlich gezielt ein.

Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen erteilen einen attraktiven, anregenden und klar gegliederten Unterricht. Sie setzen sich erfolgreich für ein positives Lernklima und ein hohes Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler ein.

Schulführung

Die Schule Untereingstringen wird im personellen und pädagogischen Bereich zielorientiert, umsichtig und zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden geführt. Der Schultag ist zweckmässig organisiert.

Individuelle Lernbegleitung

Die Schülerinnen und Schüler können im Unterricht häufig entsprechend ihrem individuellen Leistungsvermögen arbeiten. Die Lehrpersonen unterstützen und begleiten die Schulkinder aufmerksam beim Lernen.

Qualitätssicherung und -entwicklung

Es gelingt der Schule gut, sich kontinuierlich und systematisch weiterzuentwickeln. Die verbindliche Zusammenarbeit wirkt sich gewinnbringend auf die Schul- und Unterrichtsqualität aus.

Sonderpädagogische Angebote

Die Fachpersonen fördern Schulkinder mit besonderem Unterstützungsbedarf engagiert. Was die Dokumentation der Förderplanung sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit betrifft, gibt es qualitative Unterschiede.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern sind über gesamtschulische Belange gut informiert, es stehen ihnen ausreichend Mitwirkungs- und Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung. Die Lehrpersonen pflegen mit ihnen meist einen regen Austausch.

Workshop zum Thema Kinderrechte

6.Klasse Zuberbühler/ Battaglia

Es war der erste Dienstagmorgen nach den Osterferien und schon gab es etwas Besonderes. Wir hatten gerade in RKE das Thema Menschenrechte und diesbezüglich sollte heute eine Gruppe der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi zu uns kommen und mit uns einen ganzen Tag einen Workshop zum Thema Kinderrechte machen.

Als wir reinkamen, war unser Klassenzimmer bereits umgestellt und überall hingen Poster. Wir setzten uns in einen Kreis und die Leiter stellten sich vor. Wir machten noch ein paar Spiele und nach der grossen Pause ging es an einen Postenlauf in Zweiergruppen. Besonders begehrt war der Posten «das Recht auf Bildung», bei dem man durch die Schule laufen durfte und aufschreiben konnte, was gut und was schlecht ist. Ebenfalls beliebt war der Posten «Diskriminierung», wobei man seine/n eigenen Superhelden/Inkreieren konnte. Dazwischen haben wir oft Spiele gespielt. Besonders gut angekommen ist das Recht auf Freizeit, als wir eine 30-mi-

nütige Pause machen durften. Insgesamt war es ein schöner und lehrreicher Tag.

Mit Spielen macht das Lernen am meisten Spass.

Jonathan Stöckli und Emil Gerstenberger



Sitzsack



Vielleicht haben Sie selber in der Schule einen genäht, vielleicht haben Sie ein Kind, welches einen nach Hause gebracht hat, sicher ist, alle kennen ihn, den Sitzsack. Diese Sitzsackrevolution aus den 60er Jahren hat eine lange Geschichte und ist auch jetzt noch zuoberst auf der Hitliste der Abschlussarbeiten in der 6. Klasse.

An diese Stelle möchte ich Herrn Born und Herrn Egli von der Freizeitwerkstatt ein grosses Dankeschön aussprechen. Sie sind immer wieder bereit, den 6. Klässler*innen beim Sitzsackfüllen zu helfen. Auch Frau Bender danke ich ganz herzlich. Sie hat die jetzigen 6. Klässler*innen beim Sitzsacknähen und -füllen fleissig unterstützt.

Francesca Camenzind TTG



Sitzsack nähen

Der ganze Prozess des Nähens dauerte fast dreiviertel Jahre. Jeder musste zuerst den Innensack zuschneiden und anschliessend die verschiedenen Teile zusammennähen. Als wir damit fertig waren, konnte jeder den Stoff für den Aussensack auswählen. Jetzt mussten wir den Prozess des Zuschneidens und Nähens wiederholen, nur dass wir jetzt im Boden einen Reissverschluss einnähten, damit wir den Aussensack waschen können.

Es war zwar manchmal sehr anstrengend, aber jetzt freuen wir uns, dass wir endlich unser Sitzsackkino durchführen können und den Sitzsack nach Hause nehmen können.

Valentin, 6. Klasse

Sitzsack Füllaktion

Am Montag, 7. Juni war es endlich soweit: Wir konnten unsere Sitzsäcke füllen.

In der Freizeitwerkstatt hatten Herr Born und Herr Egli alles eingerichtet, um die Sitzsäcke mit Styropor aufzufüllen. Frau Bender, unsere Klassenassistentin, war auch dort. Sie half uns, die Öffnung, durch die wir die Styroporkügelchen hineingefüllt hatten, zusammenzunähen. Nach dem Füllen mussten wir den Innensack in den Aussensack stopfen.

Nicola, 6. Klasse



Die MounTeens

4./5./6. Klasse

Mittwoch, 10. März 2021

Autorenlesung mit Marcel Naas



Am vergangenen Mittwoch besuchten wir die Autorenlesung. Der Autor hiess Marcel Naas. Herr Naas ist Dozent. Seit einigen Jahren schreibt er Kinder- und Jugendbücher. In den Büchern geht es um die MounTeens. Das sind vier Teenager, die in den Bergen leben. Zusammen lösen sie spannende Fälle. Es gefiel mir sehr, wie Herr Naas die Abschnitte aus dem Buch "Ein Fall für die MounTeens - Die Steinböcke sind los" vorlas. Er las so lebendig und wusste den Text stellenweise beinahe auswendig. Von den vier Hauptfiguren gefällt mir Amélie am besten. Sie ist wunderschön, schüchtern und in Sam verliebt.
Yara

"Papa, deine Bücher sind langweilig", meinten die beiden Söhne von Marcel Naas. Dies tat ihm weh. Er beschloss, ein Buch für seine Kinder zu schreiben. So entstanden die MounTeens. Die Bücher sind spannend. Am besten gefällt mir bis jetzt das zweite. Ich werde die Bücher in der Bibliothek ausleihen oder kaufen.
Beatrice

Die Cover und die Bilder in den Büchern gefallen mir sehr gut. Herr Naas zeigte uns, wie eine Bildidee zu einem Cover wird. Zuerst macht die Zeichnerin eine Skizze. Anschliessend sagt Herr Naas, was verändert werden soll. So werden die Bilder Schritt für Schritt reichhaltiger und farbiger.
Alessia



Die MounTeens



Lena ist die Computer-spezialistin. Mit den roten Haaren und der Hornbrille macht sie einen pffigen Eindruck.



Sam ist übermütig und sportlich. Er hat blonde Locken und blaue Augen. Sein Vater ist Polizist in Bad Lärchenberg.



Amélie ist die gute Seele der MounTeens. Sie weiss nicht, ob das zwischen Sam und ihr nur Freundschaft oder doch etwas mehr ist.



Matteo hat immer gute Laune. Vielleicht liegt dies an seinen italienischen Wurzeln? Er spielt gerne Fussball.

Freestyle-Fussball

Am Freitag, 4. Juni 2021 besuchte uns Michael Baumann von Freestyle Fussball Schweiz.



GESPANNT SASSEN WIR IM KREIS UND WARTETEN AUF DEN START. ZUM EINSTIEG STELLTE SICH HERR BAUMANN VOR. ER ZEIGTE UNS, WAS FREESTYLE-FUSSBALL IST. ANSCHLIESSEND TRAINIERTEN WIR MIT DEM BALL. ZUM SCHLUSS ZEIGTEN ZWEI JUNGS AUS DER KLASSE EINEN RAINBOW UND HERR BAUMANN EINEN DOUBLE AROUND THE WORLD.



ZUERST LERNTEN WIR FÜNF TRICKS. DANACH WENDETEN WIR UNSER KÖNNEN BEI DREI STAFETTEN AN. DAS MACHTE SPASS. 4./5./6. KLASSE



Türbild der 3. Klasse A

Zum Thema Kreuzworträtsel:



Irgendwie passen wir doch alle zusammen.

Ein besonderer Sprachanlass: DaZ-Kinder besuchen Wachtelküken

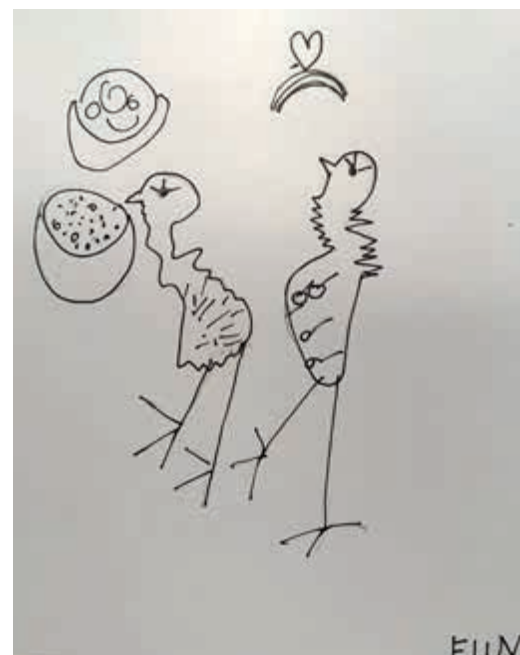
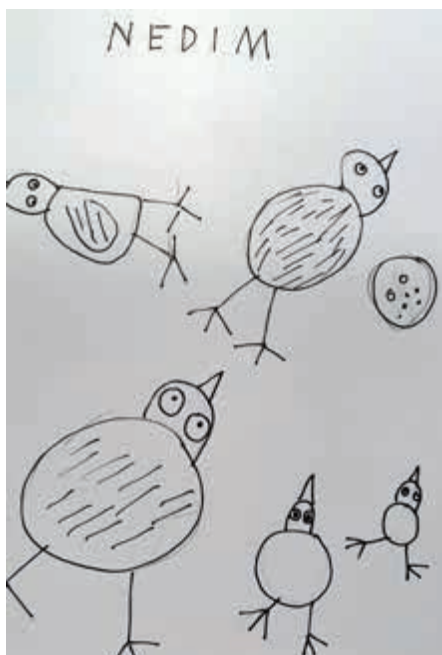


Welch Wunder der Natur! Sechzehn Tage dauert das Wachsen in der Eischale. Sie kündigen sich an, die kleinen Küken, mit Piepsen und Klopfgeräuschen! Aber dann beginnt die harte Arbeit – unermüdlich wird gegen die Eischale gehämmert. Es dauert Stunden, bis sich die Küken endlich befreit haben.

Mit meinen DaZ-Schüler/innen besuchte ich die frischgeschlüpften Küken. Wir beobachteten und skizzierten die Tiere, und wer sich getraute, durfte auch ein Küken in den Händen halten. Die Freude und das Staunen waren gross,

und die Ausdauer der Kinder beim Beobachten der Küken beeindruckend. Auf dem Nachhauseweg wurde rege diskutiert; auch sprachstille Kinder waren kaum zu bremsen! Ich musste still lächeln: Einmal mehr erfuhr ich, wie leicht die Sprachbarriere zu durchbrechen ist, wenn die Emotionen der Kinder geweckt werden. Zum Abschied durften alle DaZ-Kinder ein Wachtelei nach Hause nehmen, eines, aus dem kein Küken schlüpfen wird...

Franziska Ehrenguber,
DaZ Lehrperson Kindergarten Langacher & Erdbrust



Hast du ein Lieblingstier? Welches ist es?

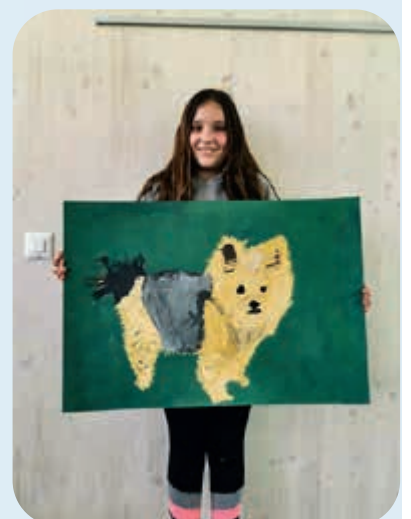
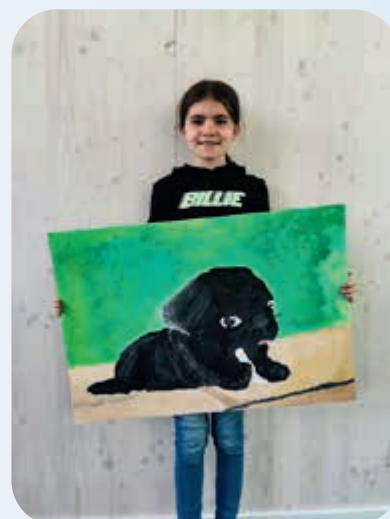
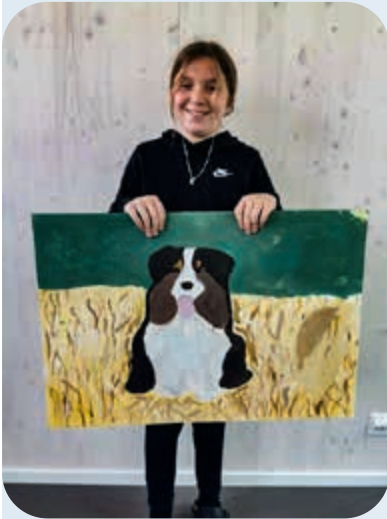
Genau diese zwei Fragen haben sich die 4. Klässler*innen auch gestellt. Es wurde viel diskutiert und recherchiert, bis das perfekte Bild gefunden wurde.

Ziel war es dann, dieses Bild auf eine grosse Leinwand zu bringen. Es stellte sich heraus, dass das auch mit dem guten alten Hellraumprojektor gar nicht so leicht ist.

So haben uns fast ein ganzes Quartal die Lieblingstiere im BG-Unterricht begleitet und nach und nach wurden die Tiere (fast) zum Leben erweckt.

Schade, lässt Corona keine Ausstellung zu – die Bilder wären es wert gewesen. 😊

A. Rööfli, Klassenlehrerin 4. Klasse



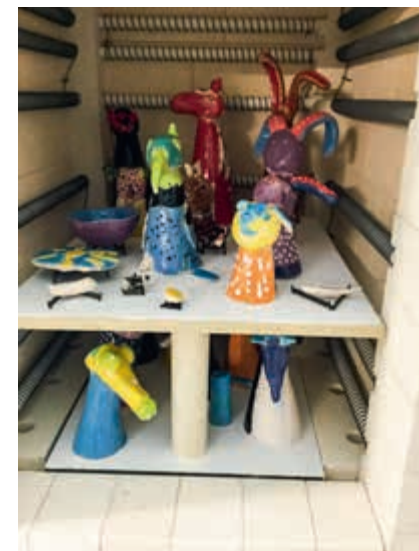
Keramikbrennofen TTG (Textiles und Technisches Gestalten)

Wie Sie in den letzten UE Nachrichten bereits lesen konnten, haben wir seit diesem Schuljahr einen Keramikbrennofen im Schulhaus. Das ist ein Gewinn und eine grosse Freude für uns TTG Lehrpersonen. Jahrelang haben wir unsere Töpfersachen in die Werkstatt von Renate Hildebrand zum Brennen gebracht, wofür wir sehr dankbar waren. Diese Transporte waren aber für die empfindlichen ungebrannten Tongegenstände sehr heikel und zeintensiv.

Nun, da wir vor Ort brennen können, sind schon diverse Tonarbeiten in verschiedenen Klassen, sowohl im TTG als auch im Kindergarten, entstanden. Ab dem nächsten Schuljahr können auch die Klassenlehrpersonen innerhalb ihres Unterrichts Tonprojekte planen und im Ofen brennen lassen. Das eine oder andere wird sicher den Weg zu Ihnen nach Hause finden oder hat ihn bereits gefunden.

Hier ein paar Eindrücke der in diesem Schuljahr entstandenen Tonobjekte, welche die Schüler und Schülerinnen mit viel Freude modelliert und gestaltet haben.

Francesca Camenzind, TTG



DURCH DICK UND DÜNN Zaunhocker

Heute am 31. März 2021 sind neue Lebewesen entstanden.

Sie heissen Lana und Lea.



Geschrieben von Emilia und Lou
TTG April 2021

Beide waren mal ein Klumpen Ton. Zuerst mussten wir aus dem Tonklumpen eine Art Kegel formen. Danach formten wir den Kopf.

Kleinigkeiten, wie Nase, Ohren etc. mussten wir mit Schlicker an die Figur anleimen. Dann kamen beide in den Brennofen für den Rohbrand. Dort wird es bis zu 960 Grad heiss. Als sie dann aus dem Brennofen gekommen sind, waren sie weiss und hart. Wir malten sie mit speziellen Farben, der Glasur an. Wir mussten immer drei mal drüber fahren. Dann ging es wieder in den Brennofen für den Glasurbrand, in dem es bis zu 1030 Grad heiss wird. Als die Figuren rauskamen, lernten sie sich kennen. Sie hatten es lustig zusammen und wurden beste FREUNDE. Ende.

**FEUERWEHR
ENGSTRINGEN**

www.feuerwehr-engstringen.ch

Bild: Einsatzübung FW Engstringen Brandhaus Redikon

Die Feuerwehr Engstringen braucht Dich!

Aufgaben

Nicht nur FEUER-Wehr

Die Feuerwehr löscht nicht nur Brände! Zu unseren Einsätzen zählen auch Behebung von Elementarschäden, Hilfe bei Verkehrsunfällen, Öl- und Chemiewehr, technische Hilfeleistung etc.

In der Verkehrsgruppe sorgen Spezialisten zudem für korrekten Verkehrsfluss während dem Einsatz.

Im Kanton Zürich stehen mehr als 110 Feuerwehren rund um die Uhr für den Einsatz bereit. Alle Frauen und Männer leisten ihren Dienst freiwillig (Milizsystem), trainieren regelmässig für den Ernstfall und werden bei einem Einsatz per Pager und Handy aufgerufen.

Voraussetzungen

- Bereitschaft zur Teilnahme an ca. 14 Übungen / Jahr und Kursen
- Bereitschaft bei Alarmen sofort auszurücken
- Bereitschaft einen Pager zu tragen
- Eintrittsalter 20 – 40 Jahre
- gute Gesundheit, körperliche Fitness
- Wohn- oder Arbeitsort in Unter- oder Oberengstringen
- Schweizerdeutsch einwandfrei verstehen (Befehlssprache)

Die Feuerwehr bietet:

- eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung im Dienste der Öffentlichkeit
- gute Ausrüstung
- attraktive Aufstiegsmöglichkeiten
- professionelle Aus- und Weiterbildung - auch nützlich im Privatleben
- echte Kameradschaft
- finanzielle Entschädigung / Besoldung
- spannende Einsätze

Interessiert?

Dann melde dich unter: kommando@feuerwehr-engstringen.ch



SCAN ME

**JUGENDTURNEN
ENGSTRINGEN**

KINDERTURNEN
für Kinder im Kindergartenalter
Turnhalle Robberg in OE
Dienstag 15:45 - 16:45 und 16:45 - 17:45
Turnhalle Böel in UE
Dienstag 16:00 - 17:00

JUGENDTURNEN
für Mädchen und Knaben
ab der 1. Klasse
1. - 4. Küssler Turnhalle Böel in UE
Dienstag 17:30 - 18:40
5. - 8. Küssler Turnhalle Böel in UE
Dienstag 18:40 - 19:50

GERÄTETURNEN
für bewegungsfreudige Kinder
ab der 1. Klasse
Turnhalle Robberg in OE
Montag 18:00 - 19:45

Infos:
www.tvengstringen.ch
juko@tvengstringen.ch

Spielmorgen des Kindergartens und der Unterstufe



Endlich war es mal wieder so weit! Wir konnten nach drei Jahren den langersehnten Spielmorgen mit den Kindern durchführen (wetter- und coronabedingt fiel dieser zweimal aus). Nach tagelangem Regen, Wind und Kälte hat für einen Tag wenigstens der Regen aufgehört und wir konnten nun bei kühlen, windigen Verhältnissen, aber sonnigem Wetter einen ereignisreichen Morgen verbringen.

Klassenweise trafen wir uns auf dem Pausenplatz und Coach Carla von «fit4future» stimmte uns alle mit viel Rhythmus auf den Spielmorgen ein. Und schon ging es an die verschiedenen Posten auf dem Schulgelände.

Beim «Brainlauf» mussten auf einem Zahlenfeld möglichst schnell vorgegebene Zahlenfolgen abgelaufen werden.

In der Halle gingen wir auf «Piratenschatz»-Suche und mussten gut als Team arbeiten, um viele Goldmünzen in Sicherheit bringen zu können.

Wieder an der frischen Luft war Treffgenauigkeit gefragt, um schnell alle Dosen umzuschossen.

Auf der Wiese lagen grosse Hosen parat. Nicht immer einfach war der Einstieg zu zweit in die Hose. Aber einmal angezogen ging es bei der «Hosenstafette» auf einen

kleinen Parcours. Mit viel Gelächter und Spass liefen die Paare durch den Parcours.

Beim «6-Tage-Scoop» war Schnelligkeit gefragt und Geschicklichkeit beim Zuwerfen des Balls.

Der «Bändliraub» forderte von den Teams, möglichst viele Bänder für das eigene Team zu ergattern.

Nach einem kurzen gemeinsamen Abschluss aller auf dem Pausenplatz wurden glückliche, zufriedene Kinder auf den Heimweg geschickt.

Konstanze Biniok



Mittefasten Ausflug 2021



Wegen der aktuellen Corona Lage konnten wir dieses Mal leider keinen grossen Böögg herstellen. Deswegen haben wir selber ein kleines Minimittefasten veranstaltet. Wir haben kleine Gruppen gebildet um dann kleine und styroporköpfige Figuren zu schaffen. Verbrannt haben wir sie nicht, doch ein kleines Feuerwerk gab es, bestehend aus Frauenfärzen und anderem kleinen Knallzeug. Es war zwar nicht das offizielle Mittefasten aber Spass hat es trotzdem gemacht.

Böllern

Minibööggs

Marshmallows am Lagerfeuer

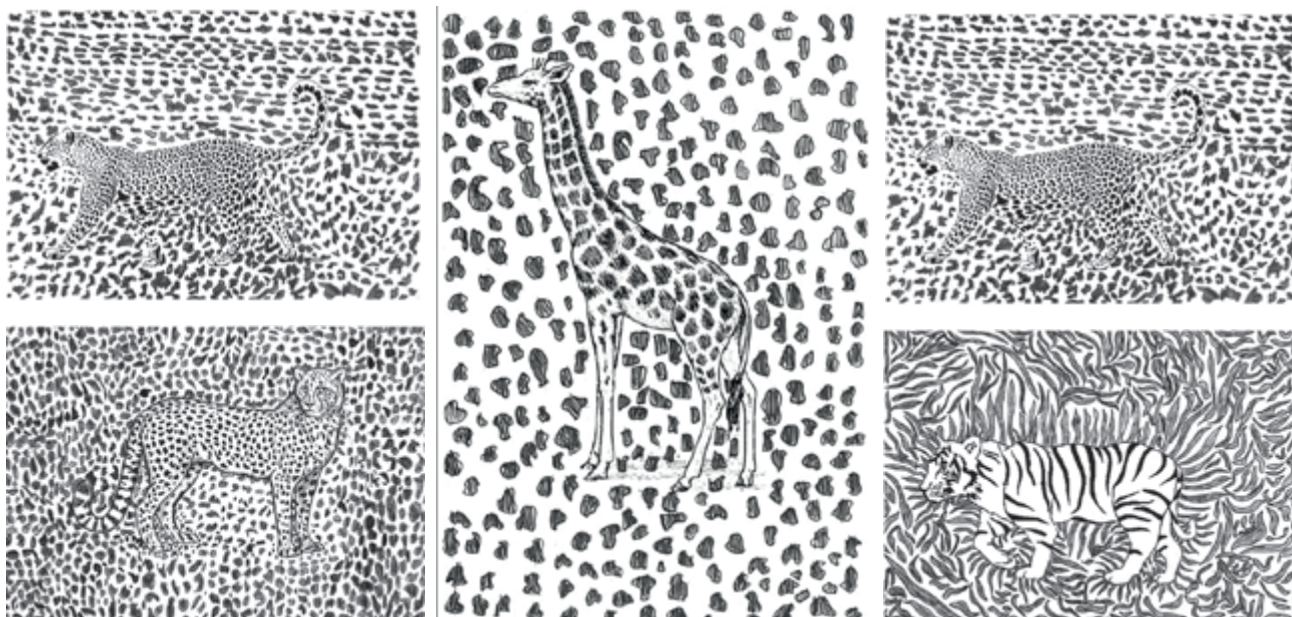
WIR MUSSTEN MIT HEISSELEIM UND KABELBINDERN ALLES BEFESTIGEN. ALTE T-SHIRTS, ENGELSLOCKEN, KNÖPFE, FARBE UND WACKELAUGEN WAREN UNSERE MATERIALIEN. ES WAR NICHT LEICHT, ALLES AN SEINEN PLATZ ZU MACHEN. ABER AM SCHLUSS WAR DER BÖÖGG SCHÖN!

Es WAR

Super

Es war ein richtig cooler, spassiger und abenteuerlicher Nachmittag. Nun liefen wir runter zur dicken Berta und verabschiedeten uns dort ins Wochenende.

Verschiedene Projekte aus der 3. Klasse A



Die Teebeutelrakete

Wir haben einen Teebeutel, eine Streichholzschachtel und einen Teller genommen. Zuerst haben wir den Teebeutel aufgemacht und den Inhalt weggeschmissen. Danach haben wir den Teebeutel aufrecht auf den Teller gestellt. Dann haben wir den oberen Rand angezündet. Der Teebeutel ist super schnell runtergebrannt. Am Schluss ist der Teebeutel, wenn das was von ihm übrig geblieben ist, in die Luft geflogen. Wir haben uns erschrocken. Warum das passiert ist?

Dadurch, dass wir den Teebeutel angezündet haben, wurde die Luft im Teebeutel erwärmt und diese warme Luft drückt sich nach oben. Das geht sich nur besonders gut, weil die fet abgebrannte Teebeutel so leicht ist.


Man hat das Experiment auf jeden Fall viel Spass bereitet!

Die Teebeutelrakete

Wir benötigten:
einen Teebeutel, einen kleinen Teller und ein Feuerzeug. Man muss nicht aber man kann evtl. noch eine Schere benötigen.
Wir haben wir gemacht...
Wir haben eine Teebeutelrakete gemacht. Wir mussten zuerst den Inhalt des Teebeutels ausleeren. Dann haben wir es so wie eine Rakete. Dann haben wir gebläst.
ob es stehen bleibt hat er gebläht. Dann sind wir raus gegangen und haben es ausprobiert. Wir haben dann die restliche von dem Teebeutel auf dem Teller gestellt und angezündet und zwar oben beim Rand. Dann ist es von oben nach unten und dann flog es in die Luft und es wurde so stark.
Was ist das passiert...
Es wurde leicht und flogte in die Luft und wurde so stark.
Ich danke, das ist auch sehr schön.

Die Teebeutelrakete

Wir brauchen für das Experiment: Streichholz, einen Teller, ein Teebeutel und ein Feuerzeug.
Wir haben wir gemacht...
Wir haben eine Teebeutelrakete gemacht. Wir mussten zuerst den Inhalt des Teebeutels ausleeren. Dann haben wir es so wie eine Rakete. Dann haben wir gebläst.
ob es stehen bleibt hat er gebläht. Dann sind wir raus gegangen und haben es ausprobiert. Wir haben dann die restliche von dem Teebeutel auf dem Teller gestellt und angezündet und zwar oben beim Rand. Dann ist es von oben nach unten und dann flog es in die Luft und es wurde so stark.
Was ist das passiert...
Es wurde leicht und flogte in die Luft und wurde so stark.
Ich danke, das ist auch sehr schön.




Beratung, Projektierung und Ausführung von:

- Badezimmerrenovierungen
- Sanitär, Heizungs-Um- und Neubauten
- Heizkesselauswechslungen
- Prompter Reparaturservice
- Wartungs- und Service-Abonnement für Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen

RUTZ
SANITÄR
HEIZUNG
SERVICE

Rutz & Co. AG
Brunastrasse 200
8951 Fahrweid
Telefon 044 750 28 28
Telefax 044 750 29 04

News aus den Tagesstrukturen

Personelles:

Wie Sie aus meinem Bericht in der letzten Ausgabe der Untereingstringer Nachrichten entnehmen konnten, steigt der Betreuungsbedarf an unserer Schule mit jedem neuen Schuljahr stetig an. Damit wir uns dieser Herausforderung stellen und auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen können, bedarf es einer Professionalisierung unserer Tagesstrukturen.

Es freut mich sehr, Ihnen bereits in dieser Ausgabe mitteilen zu können, dass wir die vakante Leitungsstelle besetzen konnten. Frau Sabrina Helfrich wird ab 1. August 2021 die Gesamtverantwortung der Tagesstrukturen übernehmen und uns in unserem Vorhaben tatkräftig unterstützen. Wir wünschen Frau Helfrich jetzt schon einen guten Start und gutes Gelingen.

Frau Helfrich stellt sich Ihnen vor:

Hallo und Guten Tag

Mein Name ist Sabrina Helfrich
2008 habe ich meine Ausbildung, zur fachangestellten Betreuung Kinder, erfolgreich abgeschlossen. Danach durfte ich mehrere Erfahrungen als Gruppenleitung, Stellvertretende Kitaleitung und Berufsbildungsverantwortliche in einer Kita in Zürich sammeln.



Seit 2016 arbeite ich als Kitaleitung und konnte während dieser Zeit eine Ausbildung zur Institutionsleitung in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen erfolgreich absolvieren.

Durch meinen gepackten Rucksack an Erfahrungen, möchte ich diese in Untereingstringen auspacken und Neues, gemeinsam mit dem bestehenden Team der schuleränzenden Tagesstruktur, als Leitung erarbeiten.

Während meiner Freizeit bin ich gerne in Bewegung, ich spiele aktiv im Fussballverein FC Oberglatt und fahre leidenschaftlich gerne Motorrad. Als Ausgleich zur Bewegung vertiefe ich mich gerne in Bücher.

Ich freue mich, gemeinsam mit dem bestehenden Team auf eine Herausforderung als Leitung der schuleränzenden Tagesstruktur in Untereingstringen und warte vorfreudig Sie kennenlernen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit, wir sehen uns im August 2021 ☺.

Freundliche Grüsse
Sabrina Helfrich

Wie Sie zudem aus dem Editorial entnehmen können, werden uns einige Mitarbeitende verlassen. Frau Irma van der Ploeg, langjährige Mitarbeiterin im Mittagstisch Primarstufe, Herr Alfred Heiss (pensioniert), Pedibus und Mitarbeiter im Mittagstisch Kindergartenstufe, Herr Marvin Wälti (ehemaliger Zivi), Pedibus und Mitarbeiter im Mit-

tagstisch und in der Nachmittagsbetreuung sowie unser diesjähriger Zivi Herr Simon Botschen. Wir möchten uns bei allen Mitarbeitenden herzlich für ihre geleistete Arbeit in unseren Tagesstrukturen bedanken und wünschen für die Zukunft nur das Allerbeste.

Reorganisation:

Der Mittagstisch Primarstufe zieht um!

Für das kommende Schuljahr verzeichnen wir eine erneute Zunahme der eingegangenen Anmeldungen. Je mehr Kinder unsere Tagesstrukturen besuchen, desto mehr Personal und Räume benötigen wir. Deshalb wird der Mittagstisch Primarstufe ab dem neuen Schuljahr nicht mehr im Container angeboten, sondern neu in den heutigen Räumlichkeiten der Spielgruppe Surrli (im Pavillon, EG). Dieser Umzug hat den Vorteil, dass wir diese Räumlichkeiten neu auch für die Nachmittagsbetreuung nutzen können und alle Angebote der Tagesstrukturen «unter einem Dach» zusammenrücken.

Die Spielgruppe Surrli sowie die Musikschule Limmattal werden gemeinsam die Räumlichkeiten des Containers nutzen. Wir sind froh, eine passende Lösung für alle Parteien gefunden zu haben.

Ich wünsche allen eine erholsame Ferienzeit!

Katiuscia Melis Bonello
Schulpflege – Ressort Tagesstrukturen

TREFF ● BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten: Mo – Fr 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Schulanlage Büel, 8103 Untereingstringen
bibliothek@untereingstringen.ch, untereingstringen.biblioweb.ch, 044 750 44 77

Samstag, 12.6.21 «Tag der Handarbeit» vor der Bibliothek Untereingstringen

Am Tag der Handarbeit wird gemeinsam gestrickt und gehäkelt.

So geschehen am letzten Samstag unter dem schattenspendenden Dach vor der Bibliothek.

Eingeladen von der Bibliothek und dem WollstoffArt-Lädli strickten rund 20

Frauen für eine wohltätige Organisation oder am eigenen Projekt. Übertönt wurde das Klappern der Nadeln vom munteren Plaudern der vergnügten Schar. Zwischendurch belohnten sich die Frauen mit Grillwurst, kühlem Wein und feinem Dessert.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!



Interna: Die Untereingstringer Bibliothek mit analoger Strategie

Darum hat sich unser Bibliotheks-Team dazu entschieden, eine analoge Strategie zu verfolgen

Wir haben uns immer wieder ausführlich mit dem Thema der digitalen Ausleihe auseinandergesetzt und bleiben auf dem Laufenden. Bis heute vertreten wir aber den Standpunkt, dass es für die Ausleihe digitaler Medien tatsächlich kein Haus mit vier Wänden, Strom und eine Heizung für den Winter braucht. Das erleben wir alle anschaulich mit dem Verschwinden der kleinen Buchläden.

Prioritäten anders gewichtet

Aus diesem Grund sind unsere Prioritäten bei diesem Thema anders gewichtet: Wir bevorzugen unser kleines Bibliotheks-Haus mit Leben zu füllen, das gehört seit bald 10 Jahren, neben dem Kerngeschäft einer Bibliothek, zum Konzept unserer Bibliotheks-Strategie.

Ein «dritter Ort», ein «Treffpunkt» für alle

Ein Haus voller Bücher, Spiele, Hörbücher, Filme, aber auch ein Haus mit Tischen und Stühlen, mit Sofa und Sitzkissen, Kühlschrank und Kaffeemaschine. Ein Haus der Begegnung, zum Austauschen, Schmökern, Schwatzen, Zeitunglesen, Hausaufgaben machen, Spielen, Duplo bauen u.v.m.

Das Haus ist klein, aber es hat Platz für alle. Richtig ruhig ist es selten, aber einladend, fröhlich und verbindend.

Eingesparte Ressourcen werden in analoge Medien investiert

Die recht teure IT-Anbindung und deren Wartung, die es für die Ausleihe digitaler Medien erfordert, investieren wir vollumfänglich in haptische Medien. Alle zwei Wochen werden Neuheiten und Bestseller für Erwachsene, kunterbunte Bilderbücher, unzählige Sachbücher für Kinder jeden Alters und aktuelle Gesellschaftsspiele eingekauft und ausgerüstet. Selbstverständlich ist die Abteilung für kleine und grössere Leseratten immer auf dem neusten Stand, ansprechend und vielseitig. Auch Smart Games, kleine Roboter von Star-Wars, Ozobot und Bee-Bot sind eingezogen. Und für die Ferien können in der Bibliothek E-Reader, gut bestückt mit Romanen, Krimis und Sachbüchern, ausgeliehen werden.

Zusammenarbeit mit der Schule

Unser Team pflegt einen sehr guten und engen Kontakt mit den Lehrpersonen und Schülern. Mit Klassenlektionen werden die Schülerinnen und Schüler zur Freude am Lesen animiert. Wir setzen viel daran, interbibliothekarisch alle Medien



zu beschaffen, die für ein Klassenthema, einen Vortrag oder eine Prüfung benötigt werden.

Dienstleistung: Lieferdienst

Gewünschte Bücher oder Medien-Überraschungspakete wurden auch schon vor Corona gerne nach Hause gebracht.

Veranstaltungen

Mit kleinen und grossen Veranstaltungen versucht unser Team die Interessen und Wünsche von Jung und Alt zu erfüllen, aber auch die Generationen zu verbinden.

Sie wünschen Zugang zu digitalen Medien

Wenn Sie gerne digital lesen, hören oder schauen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich zum Beispiel in der Stadtbibliothek Schlieren mit dem Zugang zu Divibib einzuschreiben, oder die zahlreichen Abonnements der grössten Buchhändler zu testen.

Überzeugen Sie sich von unserem analogen Medien-Angebot im digitalen Katalog.

<https://untereingstringen.biblioweb.ch>

Oder kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf ihren Besuch 😊



Warum d Stütz im Fitnesscenter usgäh, wänn du bi eus für es paar Fränkli genauso Fun chasch ha. Mir bütäd dir abwächsligsrichi, luschtigi und schweisstriebändi Turnstundä

Was? Sizisch no diheimä vor em Färnseh? Pack dini Turnschueh i und chum bi ois verbi, mir froied ois alli uf Dich.

Mir turnäd jewils i zwei Turnbetrieb am Zischtig vo 20.15 Uhr bis am 21.45 Uhr i de Turnhalle Brunnewies in Oberengstringe.

Dänn mäld dich doch bi eusem Präsident:
Michael Wirz, 079 243 05 34, info@tvengstringen.ch

TVENGSTRINGEN

Personelles

Alexandra Unternährer wird neue Bibliotheksmitarbeiterin

Wir freuen uns sehr, an dieser Stelle mitzuteilen, dass Alexandra Unternährer per September 2021 als neue Mitarbeiterin für unsere Bibliothek gewonnen werden konnte.

Alexandra Unternährer, ehemals kaufmännische Angestellte, wohnt mit ihrem Mann Claudio und den drei Kindern in Untereingstringen. Sie ist vielen als sehr engagierte Person, als langjähriges Vorstandsmitglied des Elternvereins, als Tagesmutter und Waldspielgruppenleiterin in Weinlingen bekannt.

Alexandra Unternährer wird anfangs September bis Ende Dezember das Pensum mit der Ende Dezember in Pension gehenden Mitarbeiterin Gaby Egli teilen und so gewissenhaft in die sehr vielseitigen, anspruchsvollen und schönen Aufgaben einer Bibliotheksmitarbeiterin eingearbeitet.



Neben der Mitarbeit in sämtlichen bibliothekarischen Aufgaben, wird Alexandra Unternährer die Verantwortung für die Bestandespflege und den Medien-Einkauf für die Abteilungen «Bilderbücher» und «Gesellschaftsspiele» übertragen. Auch das von Gaby Egli eingeführte Buchstartprojekt «Hereinspaziert.....» für Kleinkinder wird sie im gleichen Rahmen weiterführen.

Wir vom Bibi-Team heissen Alexandra ganz herzlich willkommen!

Karin Baeriswyl und Team

Verwirklichen Sie Ihren Wohntraum!

Ob Sie eine Terrassenmaisonette mit Altbau-Charme, ein modernes Penthouse oder eine exklusive Villa mit Garten suchen – bei uns bleiben keine Wünsche mehr offen!

Scannen Sie den QR-Code ein und erhalten Sie bald unveröffentlichte Immobilienangebote im Limmattal. Passend zu Ihrem Suchprofil!

Für weitere Anliegen erreichen Sie uns unter:

Engel & Völkers Limmattal
Tel. 043 500 25 25
dietikon@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

Herzlich
Ihr Bibi-Team

Es war einmal...



26. Mai 2021: Ein wunderschöner Märchennachmittag im Wald am Schweizerischen Vorlesetag

Endlich, endlich durfte die Bibliothek wieder eine Veranstaltung durchführen.

30 Kinder ab dem 1. Kindergartenalter versammelten sich gut gerüstet bei der «Dicken Berta», um zusammen mit dem Bibi-Team und den beiden qualifizierten Märchenerzählerinnen

Esti Brüngger und Moni Hirn

den steil bergaufführenden Weg in den Wald zu einem märchenhaft schönen Plätzchen in Angriff zu nehmen.

Mucksmäuschenstill lauschten die kleinen Gäste den Märchenerzählerinnen zu.

- *Vom jüngsten Sohn, der einer Kröte verspricht, sie zu heiraten, wenn sie ihm das schönste Garn zwirnt*
- *Von Müllers Tochter, die dem kleinen, hässlichen Männchen das erste Kind verspricht, wenn er ihr das Stroh in der Kammer zu Goldfäden spinnt.*

In der Pause durften die Kinder kreativ arbeiten. In vorbereiteten Holzrahmen wurden emsig im Wald gefundene Zweige, Blumen und Efeu eingewoben. Und natürlich durften gezwirnte und gesponnene Fäden, inkl. Goldfäden vom hässlichen Männchen Rapunzel, nicht fehlen.

(Die leider vergänglichen Kunstwerke konnten noch lange in der Bibliothek bestaunt werden.)

Nach einem feinen Zvieri setzten sich alle noch einmal um die Märchenerzählerinnen um die letzte Geschichte zu hören.

- *Vom Hasen, der sich so vom «Platsch» eines Apfels, der in den Weiher geplatzt ist, erschrickt und sofort richtiges Monster vermutet die Tiere im Wald in Angst und Schrecken versetzt. Der Bär macht diesem Hirngespinnst zum Glück ein Ende und kann den Irrtum aufklären.*

Singend und lachend lief die ausgelassene Schar zurück zur «Dicken Berta», wo sie wieder von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

Endlich, endlich wieder etwas Normalität und ausschliesslich glückliche und zufriedene Gesichter.

Karin Baeriswyl und Team



Adventsfenster im Dezember 2021



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, geschätzte Gewerbetreibende Unterengstringens

Nachdem wir letztes Jahr den Adventsfenster-Anlass – Corona bedingt – absagen mussten, versuchen wir es dieses Jahr auf ein Neues.

Um Ihnen allen einen vollen Adventskalender präsentieren zu können, sind wir auf Ihre Bereitschaft und Mithilfe, ein Adventsfenster im Dezember 2021 zu organisieren, angewiesen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele neue Adventsfenster-Willige und all diejenigen, welche letztes Jahr keine Möglichkeit hatten Ihr Fenster zu präsentieren und Gäste zu bewirten, melden würden für einen Adventsfenster-Termin.

Wir haben zurzeit noch viele Daten offen, so dass einer frühzeitigen Planung nichts im Wege steht.

Auf Ihren Anruf freuen sich das OK-Team

Nicole Schmalz, Telefon 079 204 18 01

(Bürgerlicher Gemeindeverein UE)

und

Susanne Kasapidis, Telefon 044 750 62 32

(Elternverein UE)

GESUNDHEIT LIMMATTAL

Wie Sie bei Krankheit, Behinderung und Unfall Ihr Leben meistern

Anlaufstelle Gesundheit und Alter
Für Ihre Anliegen: 043 455 10 17
www.gesundheit-limmattal.ch

ROLF WEIDMANN

Bauspenglerei/Metallgestaltung
Steil- und Flachbedachungen

Neugutstrasse 25, 8102 Oberengstringen
Tel. 044 750 58 59, Fax 044 750 55 20
www.rolf-weidmann.ch

Planung | Installation | Service

WÄRMEBAU
HEIZUNG | SANITÄR

Heizkesselauswechslungen
Heizungs- und Sanitärreparaturen
Badezimmerumbauten
Boilerentkalkungen

T 044 750 08 70

Die Männerriege Engstringen ist wieder aktiv



Die Lockerung der Corona-Massnahmen machte es möglich: Der erste Ausflug der Senioren-Wanderer führte Ende April in die Nachbarschaft, 14 Senioren wanderten von Urdorf am Fusse des Üetlibergs dem Stockächer- und Chrebsbach entlang nach Birmensdorf. Im Restaurant Saponi Antichi konnte, dem Wettergott sei Dank, das feine Mittagessen in der Gartenwirtschaft genossen werden. Über das Ober-reppischtal führte die Wanderung anschliessend zurück nach Urdorf. Ein gelungener Anlass zum doch arg verspäteten Start des Turnjahres 2021!

Ende Mai wanderten wir von Rorbas dem Wildbach entlang nach Freienstein um dann der Töss bis in die Tössegg zu folgen. Ein wunderschöner Fleck, an Wochenenden sicher sehr beliebt. Und ein Grund hier einen Kafi-Gipfeli-Halt einzulegen. So gestärkt konnten wir den zweiten Teil der Wanderung, Rheinaufwärts bis zum Naturzentrum Thurauen in Angriff nehmen. Trotz der doch recht kühlen Witterung genossen wir das Angebot der guten Küche corona-bedingt im Freien.

Auch die Turnstunden werden wieder durchgeführt: Am 20. Mai fand der erste Turnabend statt. Trotz der (noch) bestehenden Beschränkung auf 15 Turner ist allen Interessierten die Teilnahme möglich, wird doch in zwei Hallen in der Turn-anlage Brunewiis in Oberengstringen trainiert.

Und ausserdem: Möchte ich aktive, passive und zukünftige Turner auf unser Sommerprogramm aufmerksam machen:



22. Juli: kleine Wanderung zum Rähbüsli, Wurst vom Grill, Getränke, Gespräche

12. August: Bocciaabend mit der Frauenriege mit anschliessendem Essen

19. August: Wanderung auf den Altberg, Fondue im Freien

Hast du Interesse an den vielfältigen Aktivitäten der Männerriege Engstringen? Dann melde dich doch bei un-

serem Obmann, Charles Egli, Telefon 044 750 11 33, oder besuche ganz unverbindlich unseren Turnbetrieb am Donnerstag-abend um 20 Uhr in der Turnhalle Brunewiis in Oberengstringen.

Martin Huber

Hilfe von privat angestellten Personen (Teil 1/2)



Wenn Sie auf eigene Initiative oder vermittelt durch eine Agentur eine Haushaltshilfe anstellen, werden Sie rechtlich gesehen zu einem Arbeitgeber oder einer Arbeitgeberin. Als solche müssen Sie die in der Schweiz geltenden Arbeits- und Anstellungsbedingungen erfüllen – auch dann, wenn Ihnen Angehörige oder Bezugspersonen gegen Entschädigung eines marktüblichen Lohnes helfen.

Ausführliche Erklärungen zu Ihren Pflichten als Arbeitgeber/-in finden Sie in der Broschüre «Haushaltshilfe beschäftigen – das müssen Sie wissen» der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich. Sie können diesen Ratgeber auch bei uns bestellen oder von unserer Website herunterladen. Hier das Wichtigste in Kürze:

- Bei allen Punkten, die Sie im mündlichen oder (besser) schriftlichen Arbeitsvertrag nicht regeln, kommt der «Normalarbeitsvertrag für hauswirtschaftliche Arbeitnehmer/-innen Kanton Zürich» bindend zum Zug.
- Halten Sie sich an die Lohnbestimmungen: Wenn eine Person mehr als fünf Stunden pro Woche in einem Privathaushalt hauswirtschaftliche Tätigkeiten verrichtet, gilt ein nationaler Mindestlohn (je nach Qualifikation ca. 20 Fr./Std.).
- Sie müssen Ihre Angestellte(n) bei den Sozialversicherungen anmelden.
- Neben den Präsenzzeiten zählt auch der Bereitschaftsdienst als Arbeitszeit, die bezahlt werden muss. Beachten Sie die Vorgaben für wöchentliche Arbeits- und Freizeit (inkl. Pausen, Nachtruhe), Ferien, Mutterschaftsurlaub etc.
- Regeln Sie auch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie die Lohnfortzahlung, wenn die zu betreuende Person krank wird oder ins Spital muss.
- Wenn Ihre Haushaltshilfe zusätzlich Betreuungs- und Pflegetätigkeiten übernehmen soll, muss sie dafür qualifiziert sein! Der Lohn liegt dann beträchtlich über den Ansätzen für hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

Keine Busse riskieren!

Zumeist gelten Hilfspersonen in Privathaushalten nicht als selbständig Erwerbende. Wenn Sie den Erwerbsstatus ihrer Haushaltshilfe nicht überprüfen, drohen Ihnen Nachzahlungen von Sozialversicherungsleistungen oder gar eine Busse.

In Teil 2 unseres Tipps, der demnächst an dieser Stelle publiziert wird, geht es um Personalvermittlung, Personalverleih und was zu beachten ist, wenn in- oder ausländisches Personal bei Ihnen im Haushalt wohnen und arbeiten soll.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie Fragen zum Thema «Hilfe von privat angestellten Personen» haben. Wir beraten Sie gerne.

Für Ihre Fragen: Telefon 043 455 10 17 oder beratung@gesundheits-limmattal.ch

Ergänzende Informationen und weitere Tipps auf www.gesundheit-limmattal.ch.

Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal

*Beatrice Feusi, Leiterin
Corinne Halbheer, Fachmitarbeiterin*



*Beatrice Feusi,
Leiterin*



*Corinne Halbheer,
Fachmitarbeiterin*

Kreismusik rechtes Limmattal

KREISMUSIK LIMMATTAL



Wir Musikanten dürfen nach wie vor nicht wie gewohnt proben. Das Musizieren und die Kameradschaft im Verein fehlen uns allen sehr!

Fällt dir zuhause auch manchmal die Decke auf den Kopf und vermisst du den sozialen Kontakt zu Mitmenschen? Hast du Freude an Musik und wünschst dir eine neue Herausforderung?



Wir sind eine aufgestellte Gruppe von jung bis alt und freuen uns über jedes neue Gesicht.

Sobald wir wieder proben dürfen, findest du uns jeweils Mittwochs von 20.00 – 22.00 Uhr im Zentrumsaal in Oberengstringen

Schau vorbei...!

bis bald Eure Kreismusik Limmattal

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite: www.kmlimmattal.ch

Treffpunkt

reformierte kirche im limmattal

Herzlich willkommen in unserem gemütlichen Treffpunkt im Foyer der reformierten Kirche in Geroldswil!

Gönnen Sie sich eine kleine Pause und schauen Sie mal spontan bei uns herein, geniessen Sie den guten Kaffee mit einem Gipfeli, die grosse Auswahl an Tees oder ein Stück selbstgebackenen Kuchen.

In unserem Spielzimmer können Sie -vielleicht auch mit einer Freundin oder Nach-барin zusammen – mit Ihren Kindern spielen und bei einem Kaffee ein paar Worte austauschen.

Möchten Sie vielleicht mal ein Buch mit christlichem Hintergrund lesen? Wir bieten eine einfache Buchausleihe an, Sie finden neben Büchern für Kinder und Jugendliche auch Biografien, Romane, Bücher über Leben und Glauben, Theologie und Bibeln.

Oder geniessen Sie einen Moment der Ruhe und Besonnenheit in unserer Kirche, die wir extra für Sie geöffnet haben.

Der Treffpunkt ist jeweils von **Dienstag bis Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Es kann coronabedingt Veränderung zu Ort und Art der Veranstaltungen geben. Alle Infos finden Sie zeitnah auf unserer Website www.kirche-weiningen.ch Im Internet wird ein Gottesdienst aus dem Limmattal live übertragen auf carillon.tv

Datum	Anlass	Zeit	Ort
18.07.2021	Gottesdienst Weiningen	10:15 – 11:15	Kirche Weiningen
25.07.2021	Regionaler Gottesdienst	10:00 – 11:00	Kirche Dietikon
01.08.2021	Regionaler Gottesdienst	10:00 – 11:00	Grosse Kirche Schlieren
08.08.2021	Regionaler Gottesdienst	10:15 – 11:15	Kirche Weiningen
15.08.2021	Impuls-Gottesdienst	10:15 – 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil
22.08.2021	Gottesdienst Weiningen	10:15 – 11:15	Kirche Weiningen
29.08.2021	Feld-Gottesdienst Rejoice	10:15 – 11:15	Dorfplatz Oetwil
05.09.2021	Gottesdienst	10:15 – 11:15	Ortsangabe folgt
12.09.2021	Gottesdienst Weiningen	10:15 – 11:15	Kirche Weiningen
19.09.2021	Rejoice-Gottesdienst	10:15 – 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil
19.09.2021	Konzert Verein Neue Orgel Weiningen	17:00 – 18:30	Kirche Weiningen
26.09.2021	Familien-Gottesdienst	10:15 – 11:15	Kirche Weiningen
03.10.2021	Impuls-Gottesdienst	10:15 – 11:15	Reformierte Kirche Geroldswil
10.10.2021	Gottesdienst Weiningen	10:15 - 11:15	Kirche Weiningen

Carillon TV
Wir kommen zu Ihnen -
www.carillon.tv



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Treffpunkt-Team



KlosterFahr

Aus dem Kloster Fahr

Medienmitteilung

«Alles was lebt, hat ein Lied in sich»

Eröffnung – Laudato si'-Garten

(pd/Kloster Fahr, 21. Mai 2021) Im Kloster Fahr wird der erste Laudato si'-Garten der Deutschschweiz eröffnet. 2015 veröffentlichte Papst Franziskus die Enzyklika «Laudato si' – über die Sorge für das gemeinsame Haus». Dieses Rundschreiben zur Bewahrung der Schöpfung ist an alle Menschen dieser Erde gerichtet. Aus Anlass des 5-jährigen Jubiläums der Enzyklika entstanden 2020 verschiedene Aktivitäten, wie «Laudato si' Wochen» oder die Gestaltung von «Laudato si'-Gärten». Die Benediktinerinnen vom Fahr nehmen diese Impulse auf und gestalten im ehemaligen Schulgarten der



Bäuerinnenschule einen «Laudato si'-Garten», der für die Öffentlichkeit jederzeit zugänglich ist.

Im Rahmen der diesjährigen Laudato si' Woche (16. – 25. Mai 2021) wird der Propsteigarten des Klosters Fahr als Laudato si'-Garten eröffnet. Der Garten behält seine Form und Bepflanzung. Er wird durch die Kunst zweier Fahrer-Schwestern bereichert: Zum einen durch eine Keramik von Schwester Matthäa Wismer, welche die vier Elemente darstellt. Diese Skulptur schmückte den Eingang zur Bäuerinnenschule. Anlässlich der Gestaltung des Laudato si'-Gartens wurde sie restauriert und neu arrangiert und unterstützt die Botschaft des Gartens auf ihre Weise. Eine zentrale Rolle im Fahrer Laudato si'-Garten spielen Texte von Silja Walter, welche das Thema «Schöpfung» immer wieder verdichtete. So finden sich auf zehn Tafeln entlang der Gartenmauern Lyrik von Silja Walter im Dialog mit Zitaten aus der Enzyklika «Laudato si'»:

«Jedes Jahr verschwinden Tausende Pflanzen- und Tierarten. Unsererwegen können sie nicht mehr mit ihrer Existenz Gott verherrlichen, noch uns ihre Botschaft vermitteln.» (Papst Franziskus, Laudato si' Nr. 33)

«Alles, was lebt, hat ein Lied in sich. Das singt, und das dringt immer neu in uns ein.» (Silja Walter)

Diese Zitate-Tafeln laden zu einem achtsamen, meditativen Rundgang ein. Die über hundert Pflanzen im Propsteigarten werden neu beschildert und erklärt. Somit erfährt dieser Garten eine zusätzliche Aufwertung.



Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe

SCHLEUNIGER ELEKTRO AG

Schleuniger René

Rietstrasse 1 • 8103 Unteregstringen
Zürcherstr. 146 • 8953 Dietikon
Chriesbaumstr. 48 • 8115 Hüttikon
Tel. 044 751 07 08 • Fax: 044 743 90 99
info@elektroschleuniger.ch www.elektroschleuniger.ch



stärmeland

Babygruppe
Kita
Hort

„Wo ihr Kind, Kind sein darf“

Das Stärmeland betreut seit Januar 2013 Kinder von drei Monaten bis zur sechsten Klasse und bietet so eine familienergänzende Tagesbetreuung. Alle, Gross und Klein, finden ein Plätzchen, an welchem sie sich wohlfühlen und die Betreuung bekommen, welche sie brauchen. Gemeinsam entdecken wir die Welt drinnen und draussen durch die Augen der Kinder. Durch unsere familiäre und freundliche Art fühlen sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern wohl.

Babygruppe 3 bis 24 Monate
Kitagruppe 18 Monate bis Kindergarten
Hort ab Kindergarten bis 6. Klasse

Waldtage | Turnhalle | Ferienhort | Krippenschlafen

Dorfstrasse 83/85 | 043 455 57 01
www.kita-staermeland.ch

Steinhaldenstrasse | 043 455 57 56
info@kita-staermeland.ch



Dieser Garten diente während Jahrzehnten als Schulgarten für die Bäuerinnschule. Bis zur Schliessung der Schule im Jahre 2013 vermittelte Schwester Beatrice Beerli ihr grosses Fachwissen in naturnahem Gartenbau an die angehenden Bäuerinnen. Mit Begeisterung pflegt und bepflanzt sie diesen Garten weiter. Hier wächst eine Vielfalt von einheimischem Gemüse, Stauden und Kräutern. Auch Raritäten wie Haferwurz oder Erdbeerspinat sind zu finden. Schwester Beatrice achtet darauf, dass Bienen und weitere Insekten Nahrung und Unterschlupf finden. Dazu dienen Wildbienenhotels und eine Mehrheit der angebauten Pflanzen. Zudem lässt sie jeweils einen Teil des Gartens unbearbeitet als Brache. Dieser historische Garten ist ein grosser Anziehungspunkt für die vielen Besucherinnen und Besucher des Klosters. So bietet sich dieser Garten bestens an als «Laudato si'-Garten».

Fünf Jahre Enzyklika «Laudato si'»

Im Mai 2015 veröffentlichte Papst Franziskus die Enzyklika «Laudato si'». Der Titel dieses Schreibens verweist auf den Sonnengesang des heiligen Franziskus, der sich radikal für die Armen einsetzte und dabei eine besonders tiefe Beziehung zur Schöpfung lebte. Diese beiden Anliegen verbindet Papst Franziskus in seiner Enzyklika. Angesichts der sich immer drastischer zeigenden



Folgen des Klimawandels, die vor allem die Ärmsten treffen, ruft er dazu auf den «Schrei der Erde» und den «Schrei der Armen» zu hören. Die Lage ist sehr dramatisch. So ruft der Papst alle Menschen guten Willens auf, nicht nur Christ*innen, sich für eine ganzheitliche Ökologie zu engagieren. Diesen Aufruf an Menschen aller Religionen unterstreicht der Papst, in dem er sich in der Enzyklika von Aussagen eines islamischen Mystikers inspirieren lässt.

Die globale katholische Klimaschutzbewegung lädt weltweit zu verschiedenen Veranstaltungen und wissenschaftlichen Konferenzen ein. Sie initiiert Projekte so unter anderem die Idee von Laudato si'-Gärten. Diese sollen besondere Orte der Harmonie zwischen Gott - dem Schöpfer, der Natur - der Schöpfung, den Menschen - seinen Geschöpfen und der Kunst - der menschlichen Schöpfung sein. Zudem sind sie den Kriterien für Nachhaltigkeit und Ökologie verpflichtet. Jeder Laudato si'-Garten soll zur Entstehung weiterer Gärten anregen.

Laudato si' Aktivitäten im Kloster Fahr

Der Fahrer Laudato si'-Garten ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Ab Juni 2021 wird Novizin Judith Samson schöpfungstheologische Führungen und Schwester Beatrice Beerli «Gartenführungen» im Laudato si'-Garten anbieten.

An bestimmten Gedenktagen und in der «Schöpfungszeit» (1. September bis 4. Oktober) gibt es Impulse auf der Webseite und spezielle Gottesdienste.

Infos: www.kloster-fahr.ch

Die grafische Gestaltung dieses Laudato si'-Gartens entwarf und realisierte Anex & Roth, Basel, welche auch den Silja Walter-Raum und die Signaletik im Kloster Fahr gestalteten. Dank der grosszügigen Unterstützung des Vereins «Pro Kloster Fahr» konnte dieser Laudato si'-Garten realisiert werden.

Wiederaufforstung von Mangrovenwäldern

Den Aufruf des Papstes «Der Schrei der Erde ist auch der Schrei der Armen» nehmen die Benediktinerinnen auf. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von Postkarten mit den Zitaten der Enzyklika und Texten von Silja Walter unterstützen sie in Kooperation mit dem Fastenopfer ein Projekt zur Wiederaufforstung von Mangrovenwäldern auf den Philippinen.

www.fastenopfer.ch

«Dem Kloster fehlt es nie an Gästen»

«Dem Kloster fehlt es nie an Gästen»

So formulierte unser Ordensgründer, der heilige Benedikt, schon im 6. Jahrhundert.

Das Kloster Fahr ist seit jeher ein Ort der Gastfreundschaft und bietet eine Vielfalt an kulturellen und kulinarischen Möglichkeiten. Wir freuen uns, dass weitere Öffnungsschritte möglich wurden.

Herzlich willkommen!

Alle Angebote finden mit Schutzkonzept statt.

Informieren Sie sich auf www.kloster-fahr.ch über aktuelle Öffnungszeiten und Veranstaltungen.

RELIGION

Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 15. August 2021

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

16.00 Uhr Festliche Vesper



Fotos: Kräutersegnung in der Klosterkirche Fahr, Fotograf Christoph Hammer

Gebet am Donnerstag

jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

«Schritt für Schritt» – Für Veränderung in der Kirche beten in der Klosterkirche Fahr

www.gebet-am-donnerstag.ch

«Vierstimmiges Abendgebet»

Mit Psalmen, Hymnen und Gebeten wird Gott gelobt, das eigene Menschsein genährt und erleuchtet. Sie sind eingeladen zum Mitsingen oder hörenden Dasein.

Wann: Sonntag, 8. August, 12. September 2021, jeweils 16.00 Uhr

Wer: Die Benediktinerinnen vom Fahr mit den Theologinnen Pia Maria Hirsiger und Luzia Räber, sowie Philippe Frey, Kirchenmusiker

Wo: in der Klosterkirche

Web: kloster-fahr.ch/leben-im-kloster/gottesdienste

«Dein Leben will singen.»

Gesang und Gebet im Kloster Fahr

Eine Reihe mit Gesängen von Silja Walter und weiteren Autoren (Text) und Barbara Kolberg (Musik), gestaltet von den Benediktinerinnen vom Fahr und Barbara Kolberg, Freiburg im Breisgau

Samstag, 10. Juli 2021

19.00 Uhr ABENDLOB im Zugehen auf das Hochfest des heiligen Benedikt

Sonntag, 11. Juli 2021, Hochfest heiliger Benedikt Patron Europas

09.30 Uhr EUCHARISTIEFEIER

Restaurant «Zu den Zwei Raben»

Die lang ersehnte Öffnung der Innenräume ist nun Realität

Endlich darf das Team vom Restaurant «Zu den Zwei Raben» Sie bei jedem Wetter wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Das Schutzkonzept der Gastro-Branche wird in allen Bereichen konsequent umgesetzt, damit für die Gesundheit der Gäste kein Risiko besteht. Gäste werden von Mittwoch bis Sonntag zu den gewohnten Öffnungszeiten empfangen. Auf Anfrage sind Gruppen und Seminare auch montags und dienstags herzlich Willkommen.

Auf der Homepage ist ab sofort die neue Sommerkarte aufgeschaltet. Lassen Sie sich inspirieren!

Hatten Sie schon lange keinen Teamanlass mehr? Müssen Sie sogar das Weihnachtessen auf unbestimmte Zeit verschieben? Das Restaurant Team freut sich auf Ihre Anfrage und hat bereits spannende Gruppenangebote für Sie bereit.

Web: kloster-fahr.ch/restaurant



Restaurant «Zu den Zwei Raben»



«Hildegarten»

«Unter den Bäumen»

Weinbau Kloster Fahr

Offene Weinkeller 2021

Samstag, 31. Juli, ab 11 Uhr

Sonntag, 1. August, ab 11 Uhr

- Besichtigung historischer Weinkeller
- Beratung und Verkauf Klosterweine
- Verpflegungsmöglichkeit im Restaurant «Zu den Zwei Raben»

Weinverkauf

direkt ab Weinkeller jeden Samstag 09.00 – 11.30 Uhr

Auf Vorbestellung ist es auch möglich, unter der Woche Wein zu beziehen.

Web: kloster-fahr.ch/Weinbau

«Alles, was lebt, hat ein Lied in sich»: der Laudato-Si-Garten im Kloster Fahr

Dieses Jahr wehte an Pfingsten der alles neu machende Geist besonders durch den Laudato si-Garten des Klosters Fahr, der zum Abschluss der internationalen Laudato si-Woche eröffnet wurde. Dank der grosszügigen Unterstützung des Vereins «Pro Kloster Fahr» war es möglich, den liebevoll gepflegten Propsteigarten zu einem Ort der Meditation im Sinne der Schöpfungszyklika «Laudato si» von Papst Franziskus umzuwandeln.

«Laudato si» ist die Umweltenzyklika des Papstes, die 2015 erschien. In ihr richtet sich Franziskus eindringlich an alle «Bewohner/innen des Planeten», auf die immer deutlich spürbar werdende Klimakrise kollektiv und individuell zu



Die Feinschmecker-Oase
an der Limmat

Restaurant «Zu den Zwei Raben»

In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger
Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische
Köstlichkeiten aus Küche und Keller.



Restaurant
«Zu den Zwei Raben»
8109 Kloster Fahr
Telefon 044 750 01 01
restaurant@kloster-fahr.ch
www.kloster-fahr.ch

Mo. und Di. geschlossen
Grosser Parkplatz

- Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein.
- Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 100 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Team vom Restaurant «Zu den Zwei Raben»



reagieren. Dazu sei eine Umkehr weg von einer auf Konsum orientierten Haltung hin zu einer der Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung nötig. Um so eine Ökospiritualität zu fördern, beschreibt der Papst, dass die Schöpfung wie die Heilige Schrift als Offenbarung Gottes zu erleben sei. Er zitiert dazu verschiedenste Theologen mit poetischen Worten, von denen einige ausgewählte auf zehn Tafeln im Fahrer Klostergarten angebracht sind.

So wird es den Besucher*innen zukünftig möglich sein, im Garten nicht nur die dort angelegte Pflanzenvielfalt und die von ihr angezogenen Insekten zu bewundern, sondern auch dem Schöpfer dieser Schönheit im Meditieren verschiedener Texte zu begegnen wie diesem: «Alles, was lebt, hat ein Lied in sich» (Silja Walter, GA 8, S.461). Die Texte Silja Walters werden dabei in Bezug zu den Gedanken von Papst Franziskus gesetzt. Dieser schrieb ganz ähnlich: «Wahrzunehmen, wie jedes Geschöpf den Hymnus seiner Existenz singt, bedeutet freudig in der Liebe Gottes und in der Hoffnung zu leben» (LS 85).

Aber woher kommt eigentlich die Idee zu einem solchen Garten? Papst Franziskus dringlicher Appell in der Enzyklika im «Schrei der Erde» auch den «Schrei der Armen» zu hören, da diese am stärksten von der Klimakrise betroffen sind, hat global zu vielfältigen praktischen Reaktionen geführt. Eine davon war die Gründung einer globalen katholischen Klimaschutzbewegung (www.catholicclimatemovement.global), die weltweit mit verschiedensten Aktivitäten den Aufruf des Papstes in die Tat umsetzt. Dazu gehört seit 2020 auch die Laudato si-Gärten bzw. – Kapellen-Bewegung, die auch vom Vatikan unterstützt wird.

Angesprochen sind aber nicht nur Christ*innen: ein weiteres wichtiges Element der Initiative ist der interreligiöse Dialog. Ziel der globalen «Lebenden Kapelle»-Initiative ist es, Menschen aller Glaubensstraditionen in der Sorge für unser «gemeinsames Haus» zu vereinen, indem sie dazu anregt, in Harmonie mit der Natur zu handeln. Diese gelebte Form der Geschwisterlichkeit sei auch ganz im Sinne der vor kurzem erschienenen Enzyklika «Fratelli Tutti. Über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft.» Sie möchte inspirieren, Orte der Anbetung ganzheitlich unter «grünen Aspekten» zu gestalten. Dazu gehören unter anderem Baumpflanzaktionen, Sicherung der Energieeffizienz in den Gebäuden, die Anlage ökologischer Betriebe, ein solides Recycling-Management, Wasser-Sparen und Gottesdienste zu schöpfungstheologischen Themen. Da Orte der Anbetung wie Kirchen, Tempel, Moscheen oder Synagogen Zentren der spirituellen Sorge für ihre jeweiligen Angehörigen sind, kann ihre nachhaltige Gestaltung diese anregen, auch in ihrem Alltag umweltbe-

wusst zu handeln. Von dieser weltweiten, ökumenischen Perspektive wieder zurück ins Kloster Fahr, wo nun der erste Laudato si-Garten in der deutschsprachigen Schweiz entstanden ist. Es gibt keine vorgegebenen Definitionen, die einen Garten zum Laudato si-Garten machen, ausser dass sie in der Anlage der Nachhaltigkeit und ökologischen Kriterien entsprechen. So kann auch der eigene Balkon in einer dicht bebauten Grossstadt zu einem werden. Im Kloster Fahr ist er im ehemaligen Schulgarten angesiedelt, der seit 1995 von Sr. Beatrice Beerli als Naturgarten gepflegt wird. Dieser ist ein viel besuchter Ort für Erholungssuchende im Limmattal. Dass die Benediktiner*innen, die von ihrer Hände Arbeit leben, so wie die Schwestern des Fahr das bis vor wenigen Jahrzehnten mit harter Feldarbeit auch noch taten, zeigt wie nah das Thema Schöpfung der benediktinischen Spiritualität ist. Noch immer dient der Propsteigarten zusammen mit den Kräutern aus dem barocken Konventgarten und dem Garten im Klausurbereich der Selbstversorgung der Nonnen, die ihren Speiseplan so weit wie möglich saisonal und regional ausrichten. So gibt es vom Sommer bis zum Herbst beispielsweise eine reiche Auswahl an Früchten, vor allem Beeren aller Art, während sich die Benediktinerinnen den Rest des Jahres vor allem mit Äpfeln als Obst begnügen.

Ästhetik und Kunst spielen in den Gärten oft eine wichtige Rolle. Das zeigen die diversen Beispiele. So wurden einige Eröffnungen von Laudato si-Gärten von Konzerten begleitet. Dies war auch am 4. Oktober 2020, am Festtag des Franziskus von Assisi, der Fall, als in den Lagunen des Po Deltas ein besonderer Garten eröffnet wurde. Vater Joshtrom, der auch die Projektgruppe Ökologie der vatikanischen Covid-19-Kommission koordiniert, betonte, dass der Garten ein Symbol der Einheit mit Gott, mit unseren Mitmenschen und mit uns selbst sei. Zu dieser Einheit trug auch die verbindende Wirkung der Musik bei. So begleitete das italienische symphonische rhythmische Orchester unter der Leitung von Maestro Diego Basso, das Ereignis mit einem «Konzert für ganzheitliche Ökologie». Und die globale «Living chapels»-Bewegung unterstützt neu entstehende Laudato si-Gärten mit eigens gefertigten Kunstwerken aus Glas, welche die vier Elemente darstellen.

Im Laudato si-Garten im Kloster Fahr kommt die Kunst zweier Schwestern zur Geltung. Zum einen eine Keramik von Sr. Matthäa Wismer, die ebenfalls die vier Elemente darstellt. Diese sind jeweils einzeln in Form eines Eis, das für Leben und Fruchtbarkeit steht, dargestellt.

Eine zentrale Rolle spielen Texte von Silja Walter. Sie liess sich stark durch die sie umgebende Schöpfung in den Klostergärten und im Limmattal inspirieren. So finden sich auf den Tafeln entlang der Gartenmauern Lyrik von Silja Walter im Dialog mit Zitaten aus der Enzyklika von Papst Franziskus. Diese laden ein, das Wunder der Schöpfung wahrzunehmen und darin auch ihren Schöpfer und seine Liebe zu uns.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, bald einmal unseren Garten zu besuchen und sich inspirieren zu lassen!

Novizin Judith Samson

«Über Silja Walter im Gespräch mit ...»

Gäste:
Brigitta Luisa Merki (Choreografin)
Carl Rütli (Komponist)

Brigitta Luisa Merki verbindet als Choreografin Tanz, Musik, Literatur und bildende Kunst zu einem unverwechselbaren und eigenständigen Gesamtkunstwerk. Ihr letztes grossartiges Werk mit ihrem international besetzten Ensemble «Tanzcompagnie Flamencos en route» war «feu sacré» im Kloster Fahr. Inspiriert von Silja Walters Poesie entstand in unterschiedlichen Räumen und Gärten ein intim gestaltetes Tanzpoem.

Der Zuger Komponist **Carl Rütli** arbeitete jahrzehntelang immer wieder mit Silja Walter zusammen. Hautnah erlebte er so die lebendige, kreative Schaffensweise dieser begnadeten Dichterin und Mystikerin. Es entstanden unter anderem das Oratorium «Verena die Quelle», der «Solothurner Kreuzweg», das Mysterienspiel «Haus der neuen Schöpfung» sowie die Zyklen «Tanz des Gehorsams» und «Fries der Lauschenden».

Moderation: Carmen Frei, Projektleiterin der Silja Walter-Festwoche 2019 und Journalistin

Wann: Sonntag, 13. Juni 2021, 11.00 Uhr
 Um 9.30 Uhr sind Sie herzlich zur Eucharistiefeier eingeladen.

Anmeldung: ohne Anmeldung
Eintritt: frei, Kollekte
Ort: Klosterkirche Fahr



Carl Rütli



Brigitta Luisa Merki

hug ARCHITEKTURBÜRO
 Architektur Planung Bauleitung Kreisschätzer

St. Niklausstrasse 1
 8103 Untereingstringen

Badenerstrasse 18
 8104 Weiningen

www.ahug.ch info@ahug.ch Telefon 044 751 18 90

WÜST
 BÄCKEREI KONFITOREI CONFISERIE

**Jetzt ist Saison!
 Feine Glacé
 bei Wüst und
 die frischesten
 Sommerfrüchte
 bei Knack Frisch!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag: 06:00 Uhr - 18:30 Uhr
 Samstag: 07:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Sonntag: 07:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kontakt:
 Bäckerei Wüst Telefon: 043 811 88 22
www.baekereiwuest.ch
 KnackFrisch Telefon: 043 455 07 75
www.knackfrisch.ch

KNACK FRISCH

Aktuelles auf dem Kloster Fahr Areal



Nachdem die Fahr Erlebnis AG diesen Frühling das Areal des Klosters Fahr mit vielseitigen Attraktionen rundum Landwirtschaft und Tiere, für Gross und Klein zu neuem Leben erweckt hat, wird das Erlebnisangebot diesen Sommer ausgebaut.

Der erste Teil der erlebnisorientierten Landwirtschaft ist mit dem Einzug der Mutterkuhherde in den Tiefstrohlaufstall, der Eröffnung des eigenen Hofladens, den Erlebnismachmittagen und dem Ferienlager für Kinder in den Frühlingsferien 2021 erfolgreich gestartet. Die Fahr-Erlebniswelten werden fortlaufend ausgebaut.

Eröffnung Fahr-Maislabyrinth am 17. Juli 2021

Irrwege, Sackgassen und verschlungene Pfade: Den Weg aus dem neuen Maislabyrinth auf dem Kloster Fahr Areal zu finden, ist keine leichte Aufgabe. Ein familienorientierter Event mit Verbindung zur Landwirtschaft für ein grossartiges Ambiente, welches Jung und Alt begeistert.

Durch das Maisfeld streifen, neue Plätze entdecken, sich im Labyrinth verirren, Verstecken spielen und gemeinsam etwas erleben – mit dem Ziel alle tierischen Fahr-Bewohner zu finden und diese auf der Stempelkarte zu erfassen, um an der Verlosung teilzunehmen.

Erlebnismachmittage & Ferienlager im Sommer 2021

Die Fahr-Erlebnismachmittage, welche jeweils am Samstag stattfinden, ermöglichen Kindern das Leben auf dem Bauernhof hautnah mitzuerleben und gemeinsam zu spielen.

Nächste Daten:

- 09. Oktober 2021 um 13.30 bis 16.30 Uhr
- 06. November 2021 um 13.30 bis 16.30 Uhr

In den Fahr-Ferienlagern verbringen die Kinder einen Teil ihrer Ferien auf dem Bauernhof und lernen und erleben spielerisch den Umgang mit den Tieren und werden mit dem Leben auf dem Bauernhof vertraut gemacht. Die Zeit draussen in der Natur ist für die Kinder eine tolle Bereicherung und macht viel Spass! Es können auch einzelnen Ferientage gebucht werden.

Nächste Daten:

- 19. – 23. Juli 2021
- 16. – 20. August 2021

Diese Kinderangebote leitet unsere ausgebildete Sozialpädagogin FH, Susan Nyffeler mit ihren Helfenden. Genauere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf www.fahr-erleben.ch

Fahr Erlebnis AG, 8109 Kloster Fahr, www.fahr-erlebnis.ch

Kontaktperson

Nicole Sozzi, Geschäftsführerin Fahr Erlebnis AG
Telefon: 079 312 35 39, Mail: nicole.sozzi@fahr-erlebnis.ch



Frauenriege Engstringen

Unsere GV für 2020 konnte coronabedingt leider nur schriftlich stattfinden, ein Anlass weniger, an dem sich Frauen aller Turnstunden begegnen und miteinander plaudern können.

55 Turnerinnen haben wie folgt abgestimmt:

Aufnahme von 2 Aktivturnerinnen und 1 Passivmitglied Jahresrechnung 2020, Budget 2021, Mitgliederbeiträge und Jahresprogramm 2021 sowie die Wahlen der Revisorinnen werden angenommen. Austritte aus dem Vorstand: Sandra Miulli und Trudel Hess.

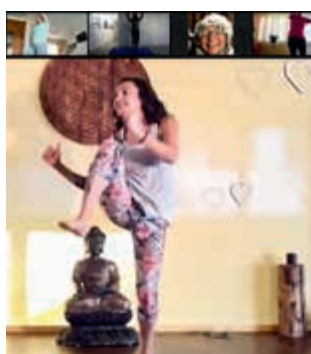
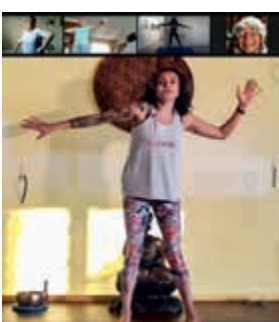
Vorstand 2021:

Präsidentin: **Jeanette Hollenweger**
Vize und Technische Leiterin: **Anna Beer**
Kassierin: **Hertha Lampel**
Protokollführerin: **Edith Müller**
Beisitzerin: **Gabi Beusch**

Alle Verabschiedungen und Ehrungen werden später stattfinden.

Anfang Februar war die turnfreie Zeit für uns vorbei, juhui!

Eine unserer Vorturnerinnen, Evrim Helva, bot uns jeden Montagmorgen eine abwechslungsreiche Pilates-Lektion an, es nahmen immer über 10 Frauen der FRE daran teil. Alle, die mitmachten, freuten sich über Evrims tolle Idee des «Fernturnens»!



...und seit dem 10. Mai wird wieder in der Halle geturnt, mit Maske und Doodle-Anmeldung auf 15 Personen beschränkt, seit 7. Juni unbeschränkt. Das ist eine grosse Freude für alle Teilnehmerinnen, allerdings ist die Maske doch recht hinderlich, vor allem bei der gegenwärtigen Hitze!

Die «Junggebliebenen» vom Mittwochmorgen laufen an der Limmat oder am Berg mit integrierten Freiübungen.

Wie schön, dass unser **Maibummel** am 25. Mai stattfinden kann. Bei bedecktem Himmel spazieren wir von der alten Post CE aus mit Blick ins Limmattal zum Restaurant «vado e torno» in UE. Da wir ja nur auf der Terrasse bewirtet werden dürfen, liegt vorsorglich auf jedem Stuhl eine Decke, es ist doch recht kühl. Aber ein guter Tropfen und das Zusammensein mit lange nicht ge-



sehen Frauen erwärmen uns, ebenso wie die Pizza-Teilete und der aufmerksame Service.

Erikas Seniorinnen-Wanderguppe

kann beim vierten Anlauf (wetterbedingt!) am 3. Juni auf die Reise an den Zuger See gehen. Bei herrlichem Frühsommerwetter spazieren 12 Frauen zum Vilette-Park Cham und erfreuen sich am Blumenschmuck, blühenden Rhododendren und Kastanien, dem alten Baumbestand und der schönen Aussicht am See.

Auf der Terrasse des Restaurant Vilette speisen wir ausgezeichnet und geniessen auch hier, dass ein Beisammensein wieder möglich ist.

Herzlichen Dank an alle, die sich dafür eingesetzt haben, den Zusammenhalt in der FRE aufrecht zu erhalten!

Ute Preisung

Neues aus der Musikschule Limmattal



Liebe musikinteressierte Leserinnen und Leser,

Rückblick

Gerne geben wir Ihnen einen kleinen Rückblick über unsere erste öffentliche Veranstaltung im April: An einem Samstag Mitte des Monats hatten wir unsere Türen für eine Instrumentenvorstellung in neuem Format geöffnet: Über eine Onlineplattform konnten interessierte Eltern für ihre Kinder Mini-Schnupperlektionen à 15 Minuten für drei verschiedene Instrumente buchen. Vor Corona war es immer möglich gewesen, im offenen Schulhaus von Raum zu Raum zu schwirren und mal hier, mal dort einen Eindruck vom jeweiligen Instrument zu erhalten. Doch nicht immer kamen alle Interessierten zum Zug, das Instrument auch auszuprobieren, wenn sich ein Pulk von Kindern darum gedrängt hat.



Dass diese Version der Instrumentenvorstellung in diesem Jahr nicht durchführbar sein wird, hatte sich früh abgezeichnet. Umso erfreulicher war es, dass sich gerade durch die Anpassung des Konzepts an die Corona-Situation ein positives Erlebnis herstellen liess: Auch wenn sich die Eltern zusammen mit den Kinder im Vorfeld auf drei Instrumente beschränken mussten, war der

Besuch der einzelnen Lektionen dadurch deutlich zielgerichteter. Zudem wurde es sowohl von Lehrpersonen als auch Eltern sehr geschätzt, dass man 15 Minuten konzentriert auf das Kind und das Instrument eingehen konnte und Zeit hatte, alle Fragen zu klären. Gerade für die teilweise noch schüchternen jüngeren TeilnehmerInnen schuf dies eine angenehme Atmosphäre. Unser Fazit dieser Veranstaltung ist denn auch, dass wir in Zukunft diese Idee des Ausprobierens beibehalten wollen, ergänzt mit einigen Elementen des früheren Instrumentenparcours wie zB. dem Lehrerkonzert, einem Auftritt der Jugendmusik reches Limmattal und einem offenen Parcours.



Jahreskonzert

Am 17. Juni durften wir unser Jahreskonzert wieder vor Publikum durchführen, sehr zur grossen Freude aller Beteiligten. Auch wenn die Anzahl von 100 Zuhörern noch vergleichsweise übersichtlich war – sich nach so langer Zeit wieder live präsentieren zu können und dafür auch einen hörbaren Applaus zu erhalten, war für alle auftretenden Schülerinnen und Schüler ein tolles Erlebnis.

Neben diesem grösser angelegten Konzert, bei dem vor allem viele Ensembles auftraten, finden nun im Juni und Juli auch noch einige Schülerkonzerte statt, bei denen dann alle Kinder aus ihrer Instrumentenklasse die Gelegenheit zum Auftritt erhalten.

Information Amtswechsel im Vorstand

An der Generalversammlung vom 21. Mai haben die alljährlichen Wahlen des Vorstandes stattgefunden. Bezüglich den Wahlen sehen unsere Statuten vor, dass sich das Präsidium unserer Musikschule regelmässig zwischen den angeschlossenen Schulgemeinden abwechselt. So hat unser bisheriger Musikschulpräsident **Michel Meier**, Vertreter der Oberstufe Weiningen, das Präsidium an **Carmen Imfeld**, Primarschule Weiningen, übertragen.

Dabei bedauern wir sehr, dass Michel Meier vollständig aus dem Vorstand der Musikschule austritt: Als neugewähl-

ter Schulpräsident Oberstufe Weiningen befindet sich die Musikschule nicht mehr in seinem Zuständigkeitsbereich. Michel Meier hat den Prozess der Neuorganisation unserer Musikschule in den letzten Jahren hoch engagiert und unterstützend begleitet und einen wertvollen Beitrag geleistet, um die Weichen für eine moderne Musikschule zu stellen. Dafür danken wir ihm sehr und wünschen ihm von Herzen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Unsere neugewählte Musikschulpräsidentin **Carmen Imfeld**, Primarschulpflege Weiningen, unterstützt bereits seit gut zwei Jahren tatkräftig und kenntnisreich den Vorstand. Wir freuen uns, dass sie sich bereit erklärt hat, nun die verantwortungsvolle Funktion des Präsidiums Musikschule Limmattal zu übernehmen.



Die Oberstufe Weiningen wird neu durch **Bettina Schmid** vertreten. Wir begrüssen sie herzlich im Vorstand und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Des Weiteren wurden die Ressorts wie folgt verteilt:

- Finanzen - Carmen Imfeld (Primarschule Weiningen)
- Personal - Angie Fausch (Schule Oberengstringen)
- Organisation und Prozesse - Katuscia Melis Bonello (Primarschule Unteregstringen)
- Kommunikation - Bettina Schmid (Oberstufe Weiningen)

Nun wünsche ich Ihnen allen einen guten und energiegeladenen Endspurt bis zu den Sommerferien!

Mit herzlichen Grüssen

*Franziska Geyer
Musikschulleitung*

Ausflug der Jugendriegen Engstringen auf den Atzmännig

Am 5. Juni 2021 war es soweit und unser seit Ewigkeiten geplanter Ausflug, konnte endlich stattfinden. Die Planung war etwas schwierig, diesmal hauptsächlich betreffend Wetter. Trotz nicht so optimalem Wetterbericht starteten wir um 07.30 Uhr beim Parkplatz der Sporthalle Büel. In Atzmännig angekommen, begann unser Event mit 42 Kindern und 11 Erwachsenen beim Rutschurm mit 90 % Gefälle, da die Rodelbahn noch getrocknet werden musste. Der Sessel startete und wir konnten hoch zum



Start der Rodelbahn. Es machte Riesenspass und wir rodelten 4-mal den Berg hinunter. Alle wurden von Mal zu Mal schneller und mutiger.

Um 11.30 Uhr warteten die Spaghetti auf uns und wir konnten uns für den bevorstehenden Nachmittag im Seilpark stärken.

Leider begann es zu regnen, doch mit Regenhose und Regenjacke waren wir startklar.

Nach einer Instruktion in strömendem Regen konnte es dann in luftiger Höhe losgehen. Wir teilten uns in verschiedene Gruppen ein. Unsere Kleinsten konnten sich im Kinderkletterpark vergnügen, während der Rest sich in verschiedenen Höhen und Hindernissen versuchte.

Für Einige von uns brauchte es doch viel Überwindung in ca. 10m Höhe den Seilbähnchenspass oder bewegliche Holzlaten zu Überqueren. Aber alle haben es geschafft und können sehr stolz auf sich sein.

Um ca. 16.30 Uhr fuhren wir zurück nach Unteregstringen. Trotz Regen bekamen wir viele Feedbacks von sehr zufriedenen und glücklichen Kindern. Ein grosses Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer, ohne euch hätte dieser Ausflug nicht stattfinden können.



Es war ein gelungener Ausflug und sehr schön, nach langem Warten wieder einmal zusammen unterwegs zu sein.

*Für die Jugendriegen Engstringen
Melanie Aerne*



Garage Rolf Stucki
Im Werd 2, 8103 Unteregstringen
Telefon 044 730 61 29
www.garagestucki.ch



Erfahrung
Mit VW, Skoda, Audi und SEAT kennen wir uns besonders gut aus.

Kompetenz
Wir verfügen über aktuelle technische Einrichtungen und modernste Diagnosetechnik.

Preis/Leistung
Wir bieten ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

Bei uns hat es Ihr Auto gut.

Besitzen Sie auch einen Oldtimer??

Wir machen am Sonntag den 05 September 2021 mit unseren Veteranen Autos/Motorräder (bereits zum vierten Mal) eine gemütliche Tagesausfahrt. Dieses Jahr geht es nach Liestal (mit Besichtigung) mit anschliessendem Mittagessen. Wir würden uns freuen, wenn noch einige Unteregstringer Ihre «Oldies» mit uns zusammen bewegen möchten.



Weitere Infos und das genaue Programm gibt es bei Röbi Nitschke unter 079 678 81 77 oder robert@nitschke.ch